

SHANYA ASHRAM

Anleitung zum Leben

ERSTES BUCH

„Meine Worte
Meine Kraft
Für Dich“

© 2002 Verlag Peter Furian, Wien
www.furian.at

Alle Urheberrechte,
insbesondere das Recht der Vervielfältigung,
Verbreitung und öffentlichen Wiedergabe in jeder Form,
einschließlich einer Verwertung in elektronischen Medien,
der reprografischen Vervielfältigung, einer digitalen Verbreitung
und der Aufnahme in Datenbanken,
ausdrücklich vorbehalten.

Der Umschlag wurde gestaltet von
Georg Michael Thellmann

Lektorat: Mag. Sonja Stopper

Printed in Hungary

ISBN 3-902331-00-3

Inhalt

Vorwort 9

- ... über die Seele 11
- ... über den Körper und die Wahre Schönheit 15
 - ... über die Seele und den Körper 19
 - ... über das Leben und den Tod 20
- ... über die Kosmischen Gesetze, den Freien Willen
und die Freiheit 30
 - ... über Dein Bewusstsein 33
- ... über das Kollektive Bewusstsein und das Einzel-
bewusstsein 35
- ... über das Ewige Licht und den Göttlichen Funken 40
 - ... über den Göttlichen Frieden 46
 - ... über die Göttliche Liebe 48
 - ... über Deine Aura 49
 - ... über den Menschen als „dreiteiliges
Energiesystem“ 53
 - ... über die Energien 63
 - ... über die Erdung 65
 - ... über das Schöpfertum 68
- ... über die Schwingung von Gedanken 70
 - ... über das, was er-folgt 72
 - ... über die Verbindung von Seelen 74
 - ... über Botschaften 77
 - ... über Seelenpartner 79
- ... über die Heiligkeit von Beziehungen 83

- ... über Liebe und Angst 86
- ... über die Angst 87
- ... über die Wahrhafte Göttliche Liebe 88
 - ... über das Erlernen von Wahrhafter
Göttlicher Liebe 89
 - ... über das Äußern von Liebe 91
 - ... über Akzeptanz und Toleranz 95
 - ... über die Selbstliebe 97
 - ... über Liebe und Fürsorge 99
 - ... über Deine Probleme 100
- ... über die Ursachen von Krankheiten 103
- ... über Krankheit und mangelnde Selbstliebe 109
 - ... über die Krankheit als Symbol der Selbst-
zerstörung 110
 - ... über den Schmerz 115
 - ... über Menstruationsbeschwerden 117
 - ... über Potenzstörungen 120
 - ... über das Wesen der Sexualität 122
- ... über die dreifache Wirkung der Sexualität 125
 - ... über die Selbstbefriedigung 128
 - ... über das Schamgefühl 130
 - ... über Verhütungsmittel 132
 - ... über den Göttlichen Plan 133
- ... über das Leben in der Gegenwart 134
 - ... über den Fluss des Lebens 136
- ... über die Vollkommenheit jedes Augenblicks 138
 - ... über Schuld und Schuldgefühle 139
 - ... über die Karmische Schuld 140
 - ... über Schuldgefühle und Dankbarkeit 142

- ... über die Menschen in ihrer Gesamtheit 143
- ... über den Umgang mit anderen Menschen 144
 - ... über die Hilfe von anderen Menschen 148
 - ... über den Umgang mit Menschen, die Dir Böses wollen 150
 - ... über leidvolle Situationen 152
- ... über die Spirituelle und die Weltliche Macht 158
 - ... über das System der Unterdrückung und die Macht 160
 - ... über die Meditation 167
 - ... über Deinen Inneren Führer 169
 - ... über Träume 171
 - ... über das Ego 176
- ... über das Ego und Deine Innere Stimme 177
 - ... über die Lebensaufgabe 185
 - ... über den Beruf 187
 - ... über Deine Wahre Berufung 188
 - ... über das Geld 192
 - ... über die Armut 195
 - ... über das Mangelbewusstsein und die Beseitigung desselben 200
 - ... über das Vertrauen 201
 - ... über das Verzeihen 202
 - ... über die Prüfungen des Lebens 204
 - ... über den Lehrplan 205
 - ... über Veränderungen in Deinem Leben am Weg ins Licht 206
 - ... über Fortschritt und Wachstum 210
- ... über die Einsamkeit und das All-Eins-Sein 212

- ... über den Wert einer intakten Familie 214
- ... über das Leid allein erziehender Mütter 216
 - ... über Hausfrauen, Mütter und
kinderreiche Familien 217
 - ... über die Kindererziehung 219
 - ... über die Seele des Kindes 221
- ... über Bezugspersonen von Kindern 222
 - ... über Hektik und Stress 224
- ... über die Ruhelosigkeit des Menschen 226
 - ... über die Freizeit 227
- ... über das Nutzen des Technischen Fortschritts 228
 - ... über die „Nahrung“ des Geistes 229
 - ... über Musik 231
 - ... über Tränen 232
 - ... über Diäten 234
 - ... über das negative Denken 236
 - ... über Mutter Erde 239
- ... über den Respekt gegenüber der Natur 241
- ... über Anbetung, Gehorsam und Verehrung 242
 - ... über den Teufel 244
 - ... über die Wahre Religion 246
- ... über den Missbrauch Seines Namens 247
 - ... über den Sündenfall 249
 - ... über Waffen und Kriege 250
 - ... über religiöse Bücher 252
 - ... über das Erinnern 256

Vorwort

Meine persönliche Tätigkeit beim Verfassen dieses Buches bestand im Hören auf das, was EINE STIMME, die ich in mir hörte, sagte und im wörtlichen Niederschreiben des Gehörten. Der in diesem Buch zu lesende Text setzte sich aus vielen Einzelpassagen zusammen, die ich jeweils am Beginn und am Ende mit Anführungszeichen versehen habe. Meine Aufgabe bestand weiters darin, die einzelnen Textpassagen in eine Ordnung, ein System, zu bringen. Auf diese Weise sind die einzelnen Kapitel entstanden.

Die Texte sind authentisch.

Alles andere hätte meinem Auftrag widersprochen.

Dies gilt für die Formatierung des Textes, für Hervorhebungen, für Groß- und Kleinschreibung und das Verwenden von Blockbuchstaben. Diesem Ersten Buch werden noch Weitere Bücher folgen, denn es ist noch lange nicht alles gesagt, was gesagt werden muss. In diesem Ersten Buch finden sich die zum weiteren Verständnis notwendigen Grundlagen, es ist als „Basiswerk“ gedacht. Mit den folgenden Büchern wird das grundsätzliche Wissen um das spezielle Wissen über das Wahre Sein erweitert.

Gehen wir den Weg ins Licht gemeinsam!

Wien, im Oktober 2000

Shanya Ashram

... über die Seele

**„Die Seele ist das Ewige;
das, was immer war,
jetzt ist und immer sein wird.**

Jeder Mensch hat eine Seele. Sie ist das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet, den Weg zeigt, der Leuchtturm in tiefer Nacht.

Deine Seele ist ein Teil von Mir, denn Ich, Das Licht, habe Mich geteilt in unendlich viele Teile, die Ihr Seelen nennt. Sie ist der Göttliche Funke, der im Menschen wohnt. Deine Seele ist unverletzbar und unvergänglich. Sie ist das Licht, das inmitten des Menschen wohnt und von dort aus über die Grenzen des Körpers hinausleuchtet.

Sie ist das, was den Menschen zum Strahlen bringt, zum Leuchten, was dem Menschen die Aura gibt. Die Seele verleitet zur Einkehr und Umkehr, zur Einsicht, zur Besinnung auf das, was war und immer sein wird. Sie bringt den Menschen auf den Richtigen Weg.

Die Seele ist der Motor des Menschen; sie ist das, was den Menschen immer begleitet, von der Geburt bis zum Tod, in der Phase vor der Wiedergeburt bis zur Neuen Geburt und so fort.

Die Seele führt den Menschen ans Ziel, zum Erkennen, dass der Mensch nur Mensch ist, um wieder mit dem Ganzen zu verschmelzen, nämlich mit Mir, denn jeder Mensch ist ein Teil von Mir, ein Teil von Allem, was ist, der Ewigkeit, dem, was immer war und immer sein wird. Jede Seele weiß alles, hat Unendliche Weisheit, lebt in Meinem Geist und ist immer mit Mir verbunden. Sie ist unsterblich wie Ich und unsere Verbindung ist unzerstrennbar, unzerstörbar. Die Seele ist ein Teil der Unendlichen Kraft, die die Welten lenkt. Sie strebt nach Licht und Liebe in jedem Menschen.

**Ich bin alle Seelen und alle Seelen sind Ich.
Wir sind eine Einheit, Das Licht,
das alle Universen durchstrahlt.**

Die Seele ist Lichtenergie; sie bezieht ihre Energie aus dem Unendlichen Vorrat des Kosmos. Die Seele erscheint jemandem, der sie sehen kann, als „Lichtkugel“, hell leuchtend und strahlend, von unvergleichlicher Schönheit. Jede Seele strahlt Wärme und Liebe ab.

In jedem Menschen wohnt eine Seele, die mit ihrem Menschen mit einer Art Schnur, die eine Lichtlinie, eine Lichtschnur, ist, verbunden ist. Wenn der Mensch schläft, verlässt die Seele den Körper, bleibt aber weiterhin über diese Verbindungsschnur mit dem Körper verbunden. Wenn diese Verbindung zum Körper unterbrochen wird, stirbt der Mensch. Die Seele geht, wenn der Mensch schläft,

„nach Hause“, in den Kosmos, um Kraft zu tanken. Sie braucht die Unendliche Freiheit des Kosmos wieder nach der Beengtheit des Körpers. Stell Dir die Seele als Unendliches Licht vor, das aus der Unendlichkeit geboren wurde und niemals zu leuchten aufhört. Sie kennt die Unendliche Freiheit des Kosmos, die Weite und Grenzenlosigkeit, die sie viele Jahre, oft Jahrhunderte vor der Wiedergeburt genossen hat. Und plötzlich lebt sie in einem anfangs auch noch sehr kleinen Körper! Die Seele muss sich auch erst wieder an das „menschliche“ Dasein gewöhnen und in dieser ersten Phase braucht sie daher vermehrte Ausflüge in die „Alte Heimat“. Das ist auch der Grund, warum Babys so viel Schlaf brauchen.

Die Seele muss frei sein und fliegen können.

Jede dieser nächtlichen Reisen bringt dem Menschen viel Gutes, wie zum Beispiel Kosmische Energie und Informationen. Der Mensch träumt, weil die Seele ihre Informationen für ihren Menschen in Träume verpackt. Träumen ist eine der Arten, mit denen die Seele zum Menschen spricht. Sie spricht immer zum Menschen, wird aber oft nicht gehört, denn wenn der Mensch nicht in sich geht, ist es Zufall, wenn er seine Seele vernimmt. Wenn die Seele zum Menschen spricht und doch gehört wird, nennt der Mensch das Intuition, den Sechsten Sinn oder Glück. Oft nimmt der Mensch die Seele auch als Gefühl wahr, als gutes Gefühl oder als undefinierbare Warnung vor etwas oder als dringendes Bedürfnis, etwas

zu tun. In Momenten der höchsten Gefahr für das Leben des Menschen dringt die Seele leichter durch zum Bewusstsein des Menschen, weil er unter Schock steht und in Folge dessen der Verstand aussetzt und schweigt. Der Mensch muss gerettet werden, um seinen Weg fortzusetzen, sein Ziel zu erreichen. Es gibt keinen zufälligen Tod, kein Unglück, das zufällig wäre. Der Tod jedes Menschen erfolgt zum richtigen Zeitpunkt. Seine Aufgabe ist erfüllt, das Ziel erreicht, die Fortsetzung des Lebens hat auf dieser Ebene keinen Sinn mehr. Nach dem Tod des Menschen ist die Seele wieder frei, schwebt im Kosmos. Sie hat jetzt die freie Wahl zu entscheiden, ob und wann und wo sie ein Neues Leben beginnen will.“

... über den Körper und die Wahre Schönheit

„Liebe, achte und schätze Deinen Körper, denn er ist das Werkzeug, das Ich Dir gegeben habe, um auf der Erde zu leben. Das Werkzeug, womit Du Dein Ziel erreichen kannst.

Ich habe Dir Deinen Körper zu Deiner Freude gegeben.

Denk daran, was Du mit Deinem Körper alles machen kannst, welchen Genuss Du erleben kannst! Sei dankbar, dass Du einen Körper hast – und nimm ihn so wie er ist. Jeder Körper ist perfekt; ob Du klein, groß, dick oder dünn bist – Du hast den für Dich perfekt passenden Körper. Achte und liebe ihn – und denk nicht darüber nach, ob Dein Körper irgendeinem Idealmaß entspricht – Du bist schön so wie Du bist.

Das gilt vor allem für die Frauen auf der Erde; die meisten sind unzufrieden mit ihrem Körper, weil er nicht den „Idealmaßen“ (von wem auch immer diese geschaffen werden) entspricht. Frauen, die ihren Körper hässlich oder unzureichend empfinden, lieben sich selbst nicht oder zu wenig; die Folge ist, dass sie glauben, um Liebe kämpfen zu müssen. Sie glauben, dass ein operativer Eingriff ihnen zu der Liebe verhilft, die ihnen zusteht. Diese Liebe findest Du aber nur in Dir selbst, in dem Du Dich selbst über

alle Maßen liebst! Schönheitsoperationen bringen keine Liebe ins Leben – sie verändern nur das, was Ich geschaffen habe. Wie soll etwas, das Ich geschaffen habe, nicht schön sein? Alles, was Ich geschaffen habe, ist schön! Somit auch jeder einzelne Körper!

Liebe Deinen Körper und sei dankbar, dass Du ihn hast, und dass er funktioniert. Jeder Körper ist ein Wunderwerk und Dir zur Freude gegeben und Du hast die Pflicht, dieses Wunderwerk zu lieben, zu pflegen und im besten Zustand zu erhalten.

Liebe Deinen Körper, sei stolz auf ihn, achte ihn!

Lass Dich nicht in die Irre führen, wenn in Zeitungen ein „Idealmaß“ propagiert wird. Wenn Du Dich wirklich liebst, die Wahre Liebe lebst, dann ist es egal, ob Dein Körper einem angeblichen Idealmaß entspricht oder nicht. Dein Körper ist ideal so wie er ist! Er spiegelt Deine Persönlichkeit wider, er ist Dein Maßanzug. Umarme Deinen Körper, streichle ihn, nimm ihn an, freu Dich über ihn. Er ist einzigartig so wie Du einzigartig bist. Du veränderst Deinen Körper durch Deine Gedanken – im Guten wie im Schlechten. Wenn Du in Bezug auf Deinen Körper negative Gedanken hast, dann verändern diese negativen Gedanken in Form von Schwingungen Deinen Körper und stören seine Harmonie, der Körper wird krank. Also denk daran, Dein Körper ist ideal für Dich so wie er ist.

**Du bist Mein Ebenbild, Du trägst Mein Antlitz.
Warum also solltest Du nicht schön sein?**

Die Menschen haben eine Weisheit, die besagt, dass „wahre Schönheit von innen kommt“. Das ist richtig. Doch wird diese Weisheit von den Menschen auf den falschen Sachverhalt angewendet, nämlich immer dann, wenn ein Mensch als hässlich von anderen empfunden wird oder von einem Menschen, der sich selbst als hässlich empfindet und sich also mit dieser Weisheit tröstet.

Die Wahre Schönheit kommt wirklich von Innen. Es ist die Schönheit der Seele, die über den Körper hinausleuchtet, dem Menschen das ganz besondere, einmalige Strahlen gibt, seine Aura ausmacht. Ein Mensch, der in Wahrer Schönheit der Seele leuchtet, ist wahrlich schön und wird auch von anderen Menschen als schön empfunden. Es ist das Strahlen der Erleuchtung, das Strahlen des Bewusstseins, das im Einklang mit dem Ewigen Sein schwingt. Es ist das Strahlen des Friedens, der Harmonie, der Freude, der Ruhe und der grenzenlosen Liebe. Ein Mensch, der auf diese Weise strahlt, hat seine Mitte gefunden, lebt im Bewusstsein und hat sein Licht in der Geistigen Welt entzündet.

Du bist Mein Ebenbild, Du trägst Mein Antlitz.

Und daher werde in Würde alt.

Das zunehmende Alter bringt die Weisheit. Darum achtet Eure Alten, denn sie haben die Weisheit. Ein Gesicht, das älter wird, spiegelt die Innere Weisheit. Ein altes Gesicht ist ebenso schön wie das Gesicht eines Säuglings. Jede Falte in einem Gesicht zeigt ein Stück des Lebens des jeweiligen Menschen. Jede Falte ist somit verdient und erarbeitet. Menschen ohne Falten haben keine Entwicklung hinter sich. Sie haben keinen Spirituellen Fortschritt gemacht. Jede Falte gibt dem Gesicht Charakter und Ausstrahlung – ist ein Spiegel des Selbst. Warum verleugnet der Mensch mit Hilfe von Schönheitsoperationen seine Entwicklung? Ewige Jugend bedeutet Stagnation; ein Verleugnen des dynamischen Prinzips bedeutet einen Verstoß gegen die Gesetze des Universums. Liebt und achtet Eure Falten, ehrt sie! Seid stolz auf Eure Falten, denn sie zeigen Euren Geistigen Weg!“

... über die Seele und den Körper

„Der Körper ist nur für das Leben auf der Erde geschaffen. Er ist daher – im Gegensatz zur Seele – nicht ewig, also sterblich. Er dient der Seele nur als Werkzeug zum Sein auf der Erde, er ist das Mittel, um Erfahrungen zu sammeln.

Aus diesen Erfahrungen entstehen Erkenntnisse. Erkenntnisse sind das, was die Seele anstrebt. Erkenntnisse sind das, was die Seele in allen Deinen Leben sammelt und speichert; sie sind das Ewige, das die Seele auf ihrer Reise durch die Unendlichkeit mitnimmt.

**Weisheit ist also nicht eine Frage der Intelligenz,
sondern eine Frage des Ziehens
der richtigen Schlüsse aus Erfahrungen.“**

... über das Leben und den Tod

Das Leben ist ein Spiel.
Jeder von Euch spielt es.

Aber: Ihr spielt ein Spiel,
dessen Regeln Ihr nicht kennt.

Weil Ihr sie vergessen habt.

Vielleicht fragst Du Dich, warum Du lebst oder worin der Sinn Deines Lebens liegt. Jede Seele, die in einem Körper lebt, hat sich selbst freiwillig, ohne Zwang entschlossen, auf der Erde zu inkarnieren, um Erfahrungen zu machen, um zu lernen, zu verstehen, zu sehen, zu denken und zu fühlen.

Ich erzähle Euch nun die Geschichte von Anfang an.

Am Beginn war Das Licht, nämlich Ich. Ich war einfach als Licht. Schon immer, seit ewig. Stell Dir ein starkes, helles, klares, warmes Licht vor und dieses Licht war alles, was es gab. Ich wollte aber erfahren, was Das Licht ist, was Ich bin, was es noch sein kann, außer dem Ewigen Sein in der damaligen Form. Also habe Ich Mich entschlossen, Mich in unendlich viele Lichtpartikel zu teilen. Und so entstanden die Seelen, von denen hier die Rede ist, genauso wie Tiere, Pflanzen, Planeten, Galaxien und Sonnensysteme, einfach Alles, was ist und Alles, was

Du Dir vorstellen kannst. In all diesen Dingen ist der Göttliche Funke und in all diesen Dingen lebe Ich. Und die Seelen, die Götter sind, weil sie ein Teil von Mir sind, haben Euren Planeten in all seiner Pracht und Schönheit gesehen und waren entzückt. Sie haben – damals noch körperlos – die Erde besiedelt und sich an den Fischen, Vögeln, Blumen und Bergen, den Gewässern und der Sonne erfreut. Nachdem sie aber keinen Körper hatten, konnten sie das Wasser und die Sonne auf der Haut nicht spüren, das Zwitschern der Vögel nicht hören, den Duft der Blumen nicht riechen. Und sie empfanden eine Unendliche Liebe füreinander und für die ganze Schöpfung, die sie aber nur gedanklich zum Ausdruck bringen konnten.

**Die Götter aber wollten fühlen, hören,
riechen, schmecken, reden, tasten –
sie wollten all das erfahren.**

Also haben sie überlegt, was zu tun ist und so haben sie sich einen Körper erschaffen. Aus der Materie, die sie umgab, dem Licht. Also aus Mir.

Diese Körper waren im Vergleich zu denen, die Ihr heute habt, sehr einfach in ihrer Funktionsweise und Ihr würdet sagen, dass sie hässlich, abstoßend, waren. Aber die Götter haben ihre Körper immer wieder verbessert, weiterentwickelt und verschönert und so wurden sie zu dem Wunderwerk, das Eure Körper heute sind. Auf diese Weise wurden auch männliche und weibliche Körper geschaffen,

der Urmann und die Urfrau, und deshalb gibt es heute Männer und Frauen. Und endlich war es auch möglich, die Liebe, die die Götter füreinander und für die ganze Schöpfung empfanden, zum Ausdruck zu bringen. Sie erschufen die Sexualität als Göttlichen Ausdruck der Umfassenden Liebe auf der Materiellen Basis.

Nachdem nun jeder Gott in einem Körper lebte, verwurzelten sie sich mehr und mehr auf der Erde und im gleichen Ausmaß begannen sie zu vergessen, wer sie wirklich waren. Sie vergaßen ihre Göttlichkeit, wurden immer „menschlicher“ und entwickelten sich von ihrer Göttlichkeit weg. Dieses Wegentwickeln vom Ursprung führte zu all dem, was Ihr heute kennt und worunter Ihr leidet: Probleme aller Art, Krankheiten, Leid, Kriege, Hass, Armut, Tod und Elend.

**Die Menschen haben bis heute vollständig vergessen,
dass sie Götter sind,
die Leben spielen.**

Wie Kinder, die im Sonnenschein im Garten ein Spiel spielen. Zu ihrer Freude, zu ihrem Vergnügen.

**Und deshalb habe Ich gesagt,
dass Ihr sein sollt wie die Kinder!**

Jetzt ist die Zeit da zum Er-innern an die Eigene Göttlichkeit, zum Er-innern, dass das Leben ein Spiel ist. Ein Spiel, das von Göttern erfunden und begonnen wurde.

Das Leben ist Dir also gegeben zu Deiner Freude, als Mittel für Fortschritt und Wachstum. In diesem Sinn sollst Du Dein Leben bestmöglich nutzen, keinen Tag verschwenden. Jede Sekunde, die Du nicht in Frieden und Freude verbringst, ist ein Hinweis darauf, dass Du Dein Leben nicht optimal nutzt. Erforderlich sind Innere Einkehr und Neuorientierung.

Ihr alle sollt das haben, was Ihr ein „schönes“ Leben nennen würdet. Dieses schöne Leben ist aber nur wenigen Menschen vorbehalten – so hat es den Anschein! Ich aber sage Euch: **Jeder Mensch hat das Angeborene Recht auf ein Leben, das seinen Wünschen und Ansprüchen gerecht wird.** Nimm dieses Recht in Anspruch! Du bist der Schöpfer Deines Lebens! Nütze Deine Fähigkeiten!

Das Ziel Deines Lebens ist einerseits das Erfüllen Deiner Lebensaufgabe und andererseits die Erhöhung Deines Bewusstseins, was wiederum ein Teil Deiner Lebensaufgabe ist, denn Du sollst Deine Göttlichkeit erkennen, wiederfinden in Dir. Erreichst Du Dein Ziel nicht in einem Leben, so stehen Dir so viele Leben zur Verfügung wie Du eben brauchst. Es gibt hier keine Beschränkungen, denn es ist Mein Wille, dass jeder von Euch sein Ziel erreichen kann.

Du lebst **Dein** Leben und nicht das eines anderen Menschen. Finde Deinen Eigenen Weg und gehe Deinen Eigenen Weg. Deine Seele kennt ihn – frag sie! Geh in Frieden, Freude, Harmonie, Gelassenheit, Weisheit und

Liebe – in dem Bewusstsein, am richtigen Weg zu sein. Lass Dich nicht aufhalten von den Meinungen und Ansichten anderer, tue das, was Dich zu Bewusstsein, zum Wissen um Deine Göttlichkeit, bringt.

GEH DEINEN WEG INS LICHT!

Ihr Menschen glaubt außerdem, dass der Tod das Ende des Lebens ist. Diese Vorstellung beruht auf dem Vergessen der Seele, der EWIGES LEBEN zuteil ist. Ewiges Leben schließt die Existenz des Todes aus. Auf der Ewigkeit beruht der Kosmos und auch das Leben.

Dies ist ein Grundprinzip, das durch keinen Glauben außer Kraft gesetzt werden kann.

Nur Ich kann diesen Grundsatz ändern und das werde Ich nicht tun, da dies dem Kosmischen Gesetz der Liebe widerspräche. Vergesst den Tod und fürchtet Euch nicht! Der Tod ist ein rein menschliches Gedankengebilde, eine Illusion. Ihr fürchtet Euch vor einer Illusion!

Die meisten Menschen fürchten sich vor dem Tod. Diese Angst zeigt den geringen Grad des Bewusstseins und ein grundsätzliches Unverständnis des Kosmischen Gesetzes des Rhythmus und der Wiedergeburt.

**Der Tod ist nicht das Ende,
sondern das Ziel des Lebens.**

Deine Seele verlässt den toten Körper und existiert als transformiertes Energiefeld weiter. In der Zeitspanne vor der Wiedergeburt, die individuell verschieden lang ist, werden sämtliche Leben betrachtet, festgestellt, welche Erkenntnisse vorhanden sind und welche Erfahrungen noch gemacht werden müssen, und in der Folge, auf der Basis der bisher gesammelten Erkenntnisse, das Neue Leben geplant. Zeitpunkt, Ort, Lebensumstände werden ausgesucht und festgelegt.

Wenn es dann so weit ist, tritt die Seele wieder in einen Körper ein und umgibt diesen, eine Aura entsteht – die Wiedergeburt ist vollzogen. Und ein Neues Leben beginnt.

Nach dem Tod geht das Leben weiter – zuerst auf einer Geistigen Ebene und dann wiederum auf dem Planeten Erde, sofern sich Deine Seele nicht entschließt, zum Beispiel in einer anderen Galaxie zu inkarnieren. Möglich ist auch, dass Du die Wahrhafte Erleuchtung erfahren hast und somit „reif“ bist, Aufgaben in der Geistigen Welt zu übernehmen.

Fürchte Dich nicht vor Deinem Eigenen Tod!

Ein Helles, Warmes Licht wird Dich erwarten, Unendliche Liebe wird Dich umfassen – Du wirst von MIR erwartet – dem LICHT und der LIEBE.

Viele Menschen verwechseln die Furcht vor dem Tod mit den Umständen, das heißt der Ursache des Todes.

Die Furcht vor dem Tod kann durch Rückführungen leicht aufgelöst werden, denn dadurch hast Du die Möglichkeit, Deinen Tod so oft zu erleben wie Du schon gelebt hast. Damit weißt Du genau, **was Dich am Ende Deines jetzigen Lebens erwartet – nämlich die Krönung Deines jetzigen Lebens – Du gehst nach Hause, ins Licht.**

Die Umstände Deines Todes kannst Du selbst bestimmen, da Du der Schöpfer Deines Lebens und damit auch Deines Todes bist. Einen so genannten „schönen Tod“ muss man sich nicht verdienen, sondern sich einfach erschaffen.

Du musst Dich auch nicht vor der vorgeburtlichen Phase fürchten. Es gibt kein „Jüngstes Gericht“, kein Fegefeuer, keine Hölle. Diese Szenarien sind Erfindungen von Menschen, die nur dazu dienen, über andere Menschen Macht auszuüben. Wenn Du Dir überlegst, dass Du von Mir den Freien Willen erhalten hast, dann wirst Du verstehen, dass es Mir unmöglich ist, Dich dafür, dass Du Deinen Freien Willen nutzt, zu bestrafen! Damit würde ich Mich selbst ad absurdum führen! Dies wäre außerdem ein Eingriff in die Ordnung des Kosmos, der das ganze System in Frage stellen und das Kosmische Gleichgewicht gefährden würde. Die einzige Hölle, in der Du leben kannst, ist die, die Du Dir selber verursachst, nämlich durch die Manifestation Deiner negativen Gedanken in der Realität. Wenn Du in Deiner persönlichen Hölle leben willst, dann entspricht dies ganz alleine Deinem Freien Willen! Nicht Ich habe Dich dazu verurteilt!

Trauert nicht um die, die gestorben sind.
Sie haben ihr Ziel erreicht, ihre Aufgaben erfüllt.

Die Seele des Verstorbenen ist immer bei seinen Lieben, allerdings in einer anderen, transformierten, Form. Dem Verfall preisgegeben wird nur der Körper, die Seele ist unsterblich.

Und daher kannst Du mit Verstorbenen genauso kommunizieren wie mit Lebenden, indem Du mit dem, was den Menschen ausgemacht hat, nämlich seiner Seele, weiterhin sprichst oder Gedanken in Bilderform übermittelst. Diese Seele „bewacht“ und „beschützt“ Dich und ist immer bei Dir, begleitet Dich. Wenn Du den Weg ins Licht gehst, wirst Du auch die Fähigkeit erlangen, diese Seele als strahlende „Lichtkugel“ zu sehen, mit ihr zu sprechen und ihre Antwort zu hören.

Wenn Du um einen geliebten Menschen trauerst, dann denk daran, dass Du diesen geliebten Menschen als Teil von Allem, was ist, nicht verloren hast, sondern nur seinen Körper.“

„Hast Du noch nie bewusst

in das lachende Gesicht eines Kindes geblickt,
in die treuen Augen eines Hundes geschaut,
Dein Spiegelbild in einem klaren Bergsee gesehen,
die Sonne auf Deiner Haut und den Wind in Deinem
Haar gespürt,
die Wandlungen des Mondes über Deinem Haus
beobachtet,
die Falten im Gesicht eines alten Menschen bewundert,
in tiefer Liebe den Körper eines geliebten Menschen
gestreichelt,
eine Sternschnuppe am Himmel entdeckt,
Dich auf das ruhige Licht einer Kerze konzentriert,
das Rollen der Wellen am Strand und das Plätschern
eines Baches gehört,
den Duft des Waldes nach dem Regen gerochen,
das Gefühl, nach Hause zu kommen, genossen,
die Vollkommenheit und Schönheit um Dich herum
wahrgenommen,
das Erblühen einer Knospe beobachtet,
in einer Wiese voller bunter Blumen gesessen,
das Strahlen der aufgehenden Sonne bemerkt,
die Schönheit einer Ähre gesehen,
einen Vogel beim Nestbau und beim Füttern seiner
Jungen beobachtet,

die absolute Ruhe in Dir gespürt,
bemerkt, wie gut Dir echte Liebe tut,
in Frieden gelebt,
ein Samenkorn gepflanzt und die Früchte geerntet,
aus tiefem Herzen bedingungslos geliebt,
auf das Leben und die Göttliche Kraft vertraut,
Dich im Fluss des Lebens treiben lassen,
Dein Wahres Selbst entfaltet,
das Ziehen der Wolken am Himmel verfolgt,
die Vielfalt der Einheit bemerkt,
Deine Aufmerksamkeit Deiner Seele geschenkt,
persönlich einem Menschen in Not geholfen,
das Blinken der Sterne gesehen,
ein Blatt im Wandel der Jahreszeiten beobachtet,
eine Seerose im stillen Teich bewundert,
gesehen, wie die Sonne am Morgen den Nebel auflöst
und den Himmel rosa färbt,
das Schnurren einer Katze gehört,
allen, die Dich lieben, gedankt,
Deiner Mutter,
die Dir das Leben geschenkt hat,
einen großen Wunsch erfüllt
und sie in den Arm genommen
und ihr Deine Liebe gezeigt,

dann hast Du noch nie gelebt!“

... über die Kosmischen Gesetze, den Freien Willen und die Freiheit

„Die Kosmischen Gesetze sind die Absolute Ordnung,
die Basis für das Funktionieren der Welten.

Die Kosmischen Gesetze sind die **Einzigen Gesetze**, die **Ich** jemals aufgestellt habe und dienen der Organisation des gesamten Universums.

Alles, was ist, unterliegt den Kosmischen Gesetzen.

Sie sind die Allumfassenden Gesetzmäßigkeiten, die seit Anbeginn der Zeiten das Sein von Allem, was ist, regeln.

ICH habe die Kosmischen Gesetze in Kraft gesetzt.

Ich habe Euch aber auch den Freien Willen gegeben. Das bedeutet, dass Ihr in allen Handlungen und Entscheidungen völlig frei seid! Ich zwinge Euch zu nichts. Ich greife daher auch nicht in Euer Leben ein – ich lasse Euch Euren Freien Willen – was auch immer Ihr damit macht und welche Konsequenzen auch immer Euer Verhalten nach sich zieht. Wenn Du etwas als Meinen Willen erkennst und trotzdem etwas anderes tust, ist das alleine Deine Entscheidung.

Ich habe jedem von Euch den Freien Willen gegeben, weil dies dem Kosmischen Gesetz der Freiheit entspricht.

**Die Freiheit Deines Willens ist ein Teil Deines
Geistigen Erbes,
das Dir als Mein Kind zusteht.**

Ihr Menschen fragt Mich, warum Ich etwas, zum Beispiel Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Naturkatastrophen nicht verhindere. Die Antwort ist einfach: Ich habe Euch geschaffen und mit einem Freien Willen ausgestattet. Diesen Willen setzt Ihr ein und daraus entstehen Folgen. All diese Dinge, die Ich verhindern soll, entspringen Eurem Kollektiven Bewusstsein. Ihr alle seid Schöpfer und erschafft somit Eure Realität!

Weil Ich Euch liebe, habe Ich Euch den Freien Willen gegeben – und egal, was auch immer Ihr auf Grund des Freien Willens für Euch erschafft: Ich liebe Euch!

Ihr seid Meine Kinder und Ihr seid frei!

Die Freiheit Eures Willens entspricht einem Kosmischen Gesetz, das in der Unendlichkeit schon unendlich lange gilt, jetzt gilt und immer gelten wird. Wenn Ich diese Katastrophen, die Ihr Euch erschafft, verhinderte, dann nähme Ich Euch den Euch zustehenden Freien Willen. Damit würde Ich ein Kosmisches Gesetz brechen und die Gesamte Ordnung des Universums stören, ja sogar in Frage stellen. Ihr könnt jederzeit selbst Euren Freien Willen zur Verhinderung dieser Katastrophen einsetzen – Ihr habt die Macht und Kraft dazu!

Deine Seele ist absolut frei. Sie lebt in Dir, schwebt aber auch im Kosmos. Du selbst kannst sie schweben lassen und mitfliegen und die Unendliche Freiheit erleben.

**Wenn Du die Freiheit Deiner Seele spüren kannst,
dann bist Du immer frei.**

Du kannst im Gefängnis sitzen und nie die Sonne sehen, aber Du bist frei. Eine Freiheit, die Dir niemand nehmen kann – nur Du selbst.

Du selbst begrenzt Deine Freiheit durch Gedanken, Blockaden, Schuldgefühle, negative Muster, selbst auferlegte Zwänge. Alle Zwänge, die Dir von Außen auferlegt werden, spiegeln Dir nur Deine eigenen, in Deinem Inneren vorhandenen Zwänge, mit denen Du selbst Deine Freiheit blockierst. Freiheit kann sich im Außen nur manifestieren, wenn sie in Deinem Inneren lebt. Fühlst Du Dich unfrei, dann suche die Gründe nicht im Außen, das Dir nur Deine eigene Innere Unfreiheit spiegelt, sondern in Deinem Inneren.

Die Dich einengenden, scheinbar im Außen liegenden, Zwänge sind Spiegelbilder, die es aufzulösen gilt, damit Du zu Deiner Wahren, Dir zustehenden Freiheit findest.“

... über Dein Bewusstsein

„Dein Bewusstsein ist Dein Geist. Dein Bewusstsein bestimmt Deine Persönlichkeit, Deinen Charakter, Dein Aussehen, Deine Art zu sein, den Zustand Deines Körpers. Das heißt also, dass Dein Bewusstsein bestimmt, ob Du dick oder dünn, groß oder klein, krank oder gesund bist. Dein Bewusstsein ist Reine Energie, das einerseits Energie in Form von Gedanken aussendet und andererseits Energie von Außen, zum Beispiel die Gedanken anderer Menschen, aufnimmt.

Du bist Bewusstsein und zwar schon seit Ewigen Zeiten.

Menschen identifizieren sich zumeist mit ihrem Körper, sodass sie denken, dass sie der Körper sind. Das stimmt aber nicht. Dein Körper ist nur das Werkzeug, das es Dir als EWIGES BEWUSSTSEIN ermöglicht, auf der Erde zu leben. Dein Bewusstsein ist überall in Deinem Körper und um Deinen Körper herum, ober Dir und unter Dir. Wenn Du Dich fragst, wer Du bist, dann denkst Du vielleicht, dass Du Arzt bist, weil das Dein Beruf ist, oder Du orientierst Dich an Deiner gesellschaftlichen Position, an Deinem Image, Deiner Steuerklasse, an dem Auto, das Du fährst, an Deinen Urlaubszielen, an Deinen Freunden oder einfach daran, wofür Deine Umwelt Dich hält, was sie sagt über Dich.

Ich aber sage Dir:

Alles, was auch immer Du denkst, zu sein, bist Du nicht.

Denn:

Du bist Ewiges Bewusstsein!“

... über das Kollektive Bewusstsein und das Einzelbewusstsein

„Du, als Einzelner Mensch betrachtet, bist ein Einzelbewusstsein, das heißt, dass Du Dich als Individuum siehst, das von den anderen Menschen und Lebewesen getrennt ist. Diese Ansicht ist, wie Du noch lernen wirst, falsch, jedoch wollen wir jetzt einmal davon ausgehen, dass dem so ist. Du lebst als Einzelbewusstsein, denkst und handelst als solches.

Kollektives Bewusstsein entsteht, wenn mehrere Menschen dieselben Gedanken hegen und ihnen Energie zuführen. Eine Gruppe von Menschen, die sich zum Beispiel gemeinsam einer Aufgabe widmet, hat in Bezug auf diese Aufgabe Kollektives Bewusstsein, obwohl jedes einzelne Mitglied der Gruppe als Einzelbewusstsein, als Einzelwesen, weiterhin existiert.

Du bist also immer Einzelbewusstsein und gleichzeitig Teil eines Kollektiven Bewusstseins. Menschen, die gemeinsam in einem Büro arbeiten, haben als Gruppe Kollektives Bewusstsein (in diesem Fall das Arbeitsklima), obwohl jeder Mensch Einzelbewusstsein ist. Alle Bürger eines Staates bilden ein Kollektives Bewusstsein, aber jeder Staatsbürger bleibt ein Einzelbewusstsein. Deine Familie und Deine Freunde bilden jeweils ein Kollektives Bewusstsein; ein Teil davon ist Dein Einzelbewusstsein.

Du siehst also, dass Du als Einzelbewusstsein vielen anderen Gruppen des Kollektiven Bewusstseins angehörst.

Das Einzelbewusstsein wirkt auf das Kollektive Bewusstsein und umgekehrt. Dies deshalb, weil das Einzelbewusstsein Energie, das heißt Gedanken, aussendet, die vom Kollektiven Bewusstsein aufgenommen werden, oder aber das Kollektive Bewusstsein sendet Gedankenenergien, die auf das Einzelbewusstsein wirken. Wenn Du ein starkes Einzelbewusstsein hast und Dich außerdem gegen Einflüsse von außen durch das Schützen Deiner Aura abschirmst, wirst Du vom Bewusstsein der Menge nicht so leicht zu beeinflussen sein und kannst sogar das Kollektive Bewusstsein verändern. Auf diese Weise ist es möglich, dass ein einzelner Mensch nur durch die Kraft der eigenen Gedanken ein schlechtes Betriebsklima ändert oder aber, wenn sein Einzelbewusstsein nicht stark genug ist, vom negativen Kollektiven Bewusstsein „angesteckt“ wird.

Grundsätzlich solltest Du Dein Einzelbewusstsein vor dem Einfluss jedes anderen Bewusstseins bewahren. Du musst Dir vorstellen, dass Du andauernd von Unmengen von fremden Gedankenenergien „bombardiert“ wirst, die sich mehr oder minder ungehindert in Deinem Bewusstsein festsetzen und Dich selbstverständlich in Deinem Denken, Deinen Meinungen und Deinen Handlungen beeinflussen. Willst Du das wirklich? Auch das ist eine der Möglichkeiten, den Freien Willen und damit die Freiheit zu verlieren. In diesen Informationsmengen, die auf Dich

einfluten, verlierst Du Dich selbst, verirrst Dich, und bist schlussendlich nur mehr ein leicht manipulierbares Opfer.

Schütze also Dein Bewusstsein gegen alle Einflüsse von außen und bewahre Dir so Deine Freiheit!“

„Mensch vergiss nie:

Ich liebe Dich
und habe Dich nach Meinem Ebenbild erschaffen.
Du bist Mein Kind, Du bist wahrlich ein Kind Gottes –
Mein Kind.

**Du bist Ewiges Licht,
Du bist im Ewigen Licht und
das Ewige Licht leuchtet Dir.“**

... über das Ewige Licht und den Göttlichen Funken

„In Dir leuchtet ein Licht. Dieses Licht ist Deine Seele und eben dieses Licht sollst Du zum Erstrahlen, zum Leuchten, bringen.

Dieses Licht, das in Dir leuchtet, ist **Dein** Licht
und ist ein Teil von **Meinem** Licht, denn
ICH BIN DAS LICHT.

Dieses Licht in Dir ist der GÖTTLICHE FUNKE.

Denn Ich bin Das Licht und von diesem Licht trägst Du einen Funken in Dir, den Du zum Erstrahlen bringen sollst. Ganz einfach deshalb, weil Du Mein Geliebtes Kind bist.

ICH bin aber auch die Liebe und daher ist DAS LICHT
– und dadurch auch DEIN LICHT –
die Wahrhafte LIEBE.

Liebe ist die EINE KRAFT des Universums.
Alles, was ist, ist Liebe und Licht.

Das Kosmische Gesetz der Liebe ist das Höchste Kosmische Gesetz, das Oberste Gebot des Universums ist die Wahrhafte Liebe. Wenn Du den Weg ins Licht gehst, erstrahlt Deine Seele in Dir und bringt Dich von Innen zum Leuchten. Das Innere Licht wächst über Deinen Körper hinaus und umgibt Dich mit Seinem Strahlen.

Außerdem führt Dich der Weg ins Licht nach Hause,
zu Mir,
dorthin, woher Du gekommen bist.

Wenn Du den Weg ins Licht gehst, erhöhst Du Dein Bewusstsein, das heißt, Du er-innerst Dich an Dein Wahres Selbst, an Dein Wahres Sein. Du er-innerst Dich, dass Du ein Teil von Mir bist, der untrennbar mit Mir verbunden ist.

Wenn Du den Weg ins Licht gehst, trittst Du Dein Geistiges Erbe an; Du nimmst die Macht für Dich in Anspruch, die Ich Dir gegeben habe und die Meiner Macht entspricht, denn Du bist ein Teil von Mir.

Dein Weg ins Licht hat viele Abschnitte und immer wenn Du einen Abschnitt passiert hast, nimmst Du einen Teil Deines Geistigen Erbes in Besitz und erhöhst damit Dein Bewusstsein, du steigerst Dein Bewusstsein, denn Du er-innerst Dich immer mehr an Dein Wahres Sein und Deine Wahre Macht. Dies hat zur Folge, dass Du Dich immer mehr Mir näherst, Dich immer mehr mit Mir vereinigst. Und eines Tages ist es so weit: Du kommst nach Hause, zu Mir, Deinem Vater, zurück. Der verlorene Sohn kehrt heim. Dein Licht verschmilzt mit Meinem Licht, die Illusion der Trennung voneinander löst sich auf, die so genannte Realität wird als Illusion erkannt.

DAS WERK IST VOLLBRACHT.

Das Licht, von dem Ich spreche, ist das EWIGE LICHT, DAS DIR LEUCHTET. Es leuchtet Dir auf Deinem Weg und es leuchtet in Dir als Dein Göttlicher Funke, der Dich als Teil von Mir kennzeichnet. Es ist Das Licht, das Deine Heimat, Dein Zuhause ist; das Ziel, zu dem Dein Weg Dich führt.

Wenn Ihr an Eure Verstorbenen denkt und für sie betet, sprecht Ihr davon, dass Ihnen das Ewige Licht leuchten **solle**. Ihr vergesst dabei, dass auch den Lebenden das Ewige Licht leuchtet und zwar mit derselben absoluten Sicherheit wie es den Verstorbenen leuchtet. Die Formulierung, die Ihr Menschen verwendet, bringt zum Ausdruck, dass Ihr Euch des Leuchtens des Ewigen Lichtes nicht sicher seid, sondern vielmehr auf dessen Leuchten **hofft**.

Ihr könnt Euch dessen **sicher** sein!
Das Ewige Licht ist in Euch und um Euch herum –
immer und ewig, unauslöschbar!

Wenn Ihr dieses Gebet sprecht, dann klingt das eben nur nach der Hoffnung auf das Leuchten des Ewigen Lichtes und nicht nach dem Wissen um eine Absolute Tatsache. Diese Formulierung liegt darin begründet, dass Ihr immer noch glaubt, dass es eine Hölle gibt und dass an diesem Ort das Ewige Licht nicht leuchtet.

Ich aber sage Euch, dass es keine Hölle gibt, die von Mir erschaffen ist, sondern nur die Hölle, die sich jeder von

Euch selbst durch seine eigenen Gedanken erschafft. Und selbst in dieser von Dir für Dich selbst erschaffenen Hölle leuchtet das Ewige Licht, weil es eben in Dir leuchtet und weil Ich immer bei Dir bin. Und wenn Du Dich in Deiner persönlichen Hölle befindest, wird die Illusion der Trennung von Mir noch mächtiger. Du denkst in Deiner höchsten Not an Mich, hörst aber nicht auf das, was Ich Dir sage, weil Du trotz Deiner Not **nicht bereit bist, zu hören** und Du siehst Das Licht nicht, weil Du **nicht bereit bist, Das Licht zu sehen**.

Man hat Euch Menschen eingeredet, dass im Leiden alles Heil liegt, dass jeder von Euch Jesu Leiden und Kreuzigung auf Erden in Form seines Persönlichen Schicksals ertragen muss, um „in den Himmel zu kommen“. Damit „sühnt“ Ihr Eure Sünden.

Und deshalb glaubst Du, dass es in Ordnung ist, zu leiden, ja sogar not-wendig (!) ist und deshalb **hörst Du nicht** und deshalb **siehst Du nicht**. Es liegt einzig und allein an Deinem Glauben! Und weil Du nicht siehst und weil Du nicht hörst, denkst Du, dass **Ich Dich** verlassen habe. Du nimmst Dein Elend an in dem Glauben, dass Du damit Sünden abbüßt und hoffst auf die Erlösung, darauf, dass Du in den Himmel, in das Paradies, kommst. Und nicht einmal diese Hoffnung ist stark, weil man Dir gesagt hat, dass Du **unwürdig** bist!

Und auch das glaubst Du!

Befreie Dich von all diesen furchtbaren Gedanken!
Verharre nicht in Dunkelheit und Finsternis!

Ich will nicht, dass Du an diesem trüben Ort verweilst,
nur **Du willst** das!

Ich sage Dir, dass ICH Dich liebe, dass Ich Dir den
Freien Willen gegeben habe,
und dass Du dieselbe Macht hast wie ICH sie habe.

Es gibt nur zwei Beschränkungen Deiner Macht:

1. Du kannst Dich **niemals** selbst zerstören. Du kannst Deinen Körper zerstören, aber niemals Deine Seele, denn sie ist ein Teil von Mir. Wenn Du Deine Seele töten könntest, würdest Du Mich „töten“ und damit das Universum zerstören.
2. Du kannst **niemals** die Kosmischen Gesetze ändern. Du kannst die Kosmischen Gesetze befolgen, ignorieren oder dagegen verstoßen. All das unterliegt Deinem Freien Willen. Es unterläge auch Deinem Freien Willen, die Kosmischen Gesetze abzuändern, jedoch hast Du nicht die Macht dazu. Die Kosmischen Gesetze sind die Basis des Universums; sie garantieren in ihrer Ewigen Gültigkeit den Fortbestand der Unendlichkeit. Daher habe nur Ich die Macht zur Änderung der Kosmischen Gesetze.

Du kannst Jahrhunderte in der Finsternis verbringen, doch irgendwann gehst Du den Weg ins Licht, weil Du Deine

Seele, Dein Selbst, nicht zerstören und die Kosmischen Gesetze nicht abändern kannst. Damit ist sichergestellt, dass JEDER Mensch einmal – wann auch immer – den Weg ins Licht, nach Hause, geht. Der Weg ins Licht ist der Abschied von Leid, Tod, Krankheit und Finsternis.

Warum gehst Du ihn nicht gleich?
Es ist immer der richtige Augenblick!“

... über den Göttlichen Frieden

„Es gibt viele Arten von Krieg,
aber nur EINEN FRIEDEN.
Den GÖTTLICHEN FRIEDEN.

Der GÖTTLICHE FRIEDEN bedeutet absolute Stille, Ruhe, Harmonie. Dieser Frieden ist annähernd in der Meditation zu erreichen, aber nur annähernd und nicht absolut. Jede Art von Krieg schließt den Göttlichen Frieden aus. Frieden ist also die Abwesenheit von Krieg. Der Krieg beginnt schon dort, wo Du selbst mit Dir selbst im Krieg lebst, also wenn Du zum Beispiel Angst hast, zweifelst, Dich ärgerst, Dich zu wenig liebst, krank bist. Wenn Dir das Vertrauen in MICH und DEIN SELBST fehlt. Das bedeutet schon Krieg und verhindert den Göttlichen Frieden.

Suchst Du den Frieden, dann musst Du Dich vom menschlichen Begriff des Krieges lösen und es bedarf einer Neudefinition. Wenn Du den Gedanken des Göttlichen Friedens verfolgst, wirst Du feststellen, dass fast jeder Mensch auf der Erde in irgendeiner Art Krieg lebt. Der Frieden ist maximal punktuell, das heißt in einem oder mehreren Lebensbereichen vorhanden, aber nicht allumfassend. Punktueller Frieden ist aber nur menschlicher Frieden und nicht Göttlicher Frieden. Göttlicher Frieden ist absolut; punktueller Frieden ist relativ und daher kein Göttlicher

Frieden, sondern nur ein „Waffenstillstand“ in den davon betroffenen Lebensbereichen, an manchen „Fronten“ Deines Lebens.

Wenn Du wahrhaft den Göttlichen Frieden suchst, wirst Du ihn finden! Und zwar IN DIR! Wenn der Göttliche Frieden in Dir ist, dann ist er auch im Außen. Wie innen so außen. Du bist verantwortlich für Deinen Frieden, nur Du kannst ihn Dir erschaffen. Du schaffst Dir durch Deine Gedanken Deine eigene Realität; die Welt ist das, was Du denkst. Du bist der Schöpfer. Du erschaffst Dir Deinen Göttlichen Frieden. Niemand sonst.

Frieden heißt aber auch in Ruhe und Harmonie sein. Gelassen. Das ist der Zustand, in dem jeder von Euch leben soll – so habe Ich Mir das gedacht.“

... über die Göttliche Liebe

„Ich habe gesagt: „Liebe Deinen Nächsten **als** Dich selbst.“
Wenn Ich sehe, wie wenig sich der einzelne Mensch selbst
liebt, wünsche Ich Mir, dass jeder den anderen **mehr** liebt
als sich selbst.

Ich habe den Menschen mit Liebe erschaffen und dem
Ziel, dass der Mensch in Liebe lebt. Der Mensch verleug-
net Mein Werk und vernichtet selbst sein Ziel und in der
Folge sein Leben als Mensch.

**Darum wisse, Mensch,
das Höchste Gebot,
das Höchste Ziel ist die Liebe,
die bedingungslose, grenzenlose, allumfassende Liebe.**

Und Ich habe nicht nur die Menschen mit Liebe erschaf-
fen, sondern auch jedes andere Lebewesen, jede Pflanze,
jedes Tier, jeden Stein, Euren Planeten, das Universum.
Alles trägt Mein Antlitz. Alles ist ein Zeichen Meiner
Liebe zu Euch. Jeder Stern, der am Himmel leuchtet, soll
Euch erinnern an Euer Wahres Selbst. Jeder Bettler und
jeder König bin Ich. Ich bin überall. Ich bin die Note und
die Melodie.

**Ich bin der Anfang und das Ende.
Ich war immer und werde immer sein.“**

... über Deine Aura

„Ich habe gesagt, dass in jedem Menschen Das Licht, der Göttliche Funke, leuchtet und dass Du Das Licht, Deine Seele, zum Leuchten, zum Strahlen bringen sollst, damit es Deinen Körper umhüllt, Dich umgibt und Dich als Deine Aura schützt.

Jeder Mensch hat eine Aura, die ihn schützend umgibt. Das Vorhandensein Deiner Aura ist unabhängig von Deinem Wissen darum. Deine Aura ist, weil sie ist. Wenn Du Dein Licht zum Leuchten bringst, dann stärkst Du Deine Aura, nimmst im Bewusstsein Deines Höheren Selbst Einfluss auf Deine Aura. Deine Aura schützt Dich, denn sie umgibt Dich wie ein Schutzwall, der negative Gedanken und Emotionen anderer Menschen von Dir fern hält und so verhindert, dass Du negativ beeinflusst wirst. Wie gut Deine Aura ihre Aufgabe erfüllt, hängt davon ab, wie sehr Du Dich um sie kümmerst, sie pflegst und stärkst. Ist Deine Aura schwach, dann wird sie unerwünschte Einflüsse wenig oder gar nicht abblocken. Eine gesunde Aura hingegen stellt einen unüberwindlichen Schutz dar. Eine gesunde Aura umgibt Dich eiförmig in einem Ausmaß von einem bis zwei Meter. Du kannst Deine Aura durch die Kraft Deiner Gedanken, Deines Bewusstseins, bis in die Unendlichkeit ausdehnen. Wenn Du den Weg ins Licht gehst, Dein Bewusstsein erhöhst, erweiterst Du auch automatisch Deine Aura.

Wenn zwei oder mehrere Menschen einander begegnen, überschneidet sich die Aura jedes einzelnen mit der des oder der anderen Menschen. Wie nahe Du einen anderen Menschen an Dich heranlässt, hängt davon ab, ob es von Dir erwünscht ist, dass sich dessen Aura mit der Deinen „vermischt“ oder nicht. Zu Menschen, die man liebt, besteht das enge Naheverhältnis, sodass die absolute Nähe sogar erwünscht ist. Je „fremder“ ein Mensch ist, desto weniger will man ihn intensiv in der eigenen Nähe haben, desto weniger lässt man ihn an sich heran. Das liegt daran, dass die Aura die Schwingung empfängt, die ein anderer Mensch ausstrahlt und diese an das Bewusstsein weitermeldet. Die so übermittelte Information wird dem Menschen als Gefühl bewusst und bestimmt seine Reaktion auf den anderen Menschen. Sympathie, Antipathie, Liebe, Freude, Angst et cetera entstehen auf diese Weise.

So geschieht es auch, dass Du Menschen in Deine Nähe, Dein Leben, ziehst, die dieselbe Schwingungsfrequenz haben wie Du. Gleiches zieht Gleiches an. Liebe zieht Liebe an. Wut und Aggression ziehen die geeigneten „Opfer“ an, nämlich **genau jene Menschen**, die sich **genau davor fürchten**, denn Angst zieht **genau das Gefürchtete** ins Leben. Wenn Du grundsätzlich und immer Liebe ausstrahlst, wirst Du nur Liebe in Dein Leben ziehen und niemals das „Opfer“ eines anderen sein. Bedingungslose, allumfassende Liebe ist das höchste Prinzip und neutralisiert alle anderen Schwingungen.

Es gibt grundsätzlich nur zwei Gefühle: Liebe und Angst. Alle „positiven“ Gefühle sind verschiedene Ausdrucksformen von Liebe und alle „negativen“ Gefühle sind verschiedene Ausdrucksformen der Angst. Wenn Du das weißt, kannst Du jederzeit Deine Gefühle harmonisieren, indem Du Dich immer wieder der Liebe zuwendest.

Mit Hilfe Deiner Aura kannst Du alles, was Du in Deinem Leben haben willst, zu Dir ziehen, und all das, was Du empfinden möchtest, manifestieren. Wenn Du am Abend schon voller Grauen an den nächsten Tag denkst, dann füllst Du Deine Aura schon mit diesem negativen Gefühl, sodass der nächste Tag wirklich grauenvoll sein wird, ja sogar sein muss, denn Deine eigene negative Schwingung wird gleichartige negative Schwingungen in Dein Leben ziehen – und dann erlebst Du genau das, was Du eigentlich gar nicht willst. Setzt Du Dich jedoch in Ruhe hin und füllst Deine Aura zum Beispiel mit Liebe, Freude, Harmonie, Glück, dann wirst Du all das am nächsten Tag fühlen und Du wirst einen schönen, erfüllten Tag haben, denn alle Menschen, denen Du begegnest, mit denen Du zu tun haben wirst, werden Dir zumindest freundlich entgegenkommen. Wenn Du in Reichtum und Wohlstand oder mit dem Partner Deiner Träume leben willst, dann fülle Deine Aura mit eben diesen Gedanken. Am einfachsten ist es, wenn Du Deinen Gefühlen oder Wünschen eine Farbe zuordnest, die Deinem Empfinden entspricht, und mit genau diesem Farbton färbst Du Deine Aura. Willst Du beispielsweise in oder mit Liebe leben,

dann kannst Du Deine Aura rosa färben, willst Du Leidenschaft fühlen oder vermitteln, dann kannst Du es mit der Farbe rot versuchen.

Anfangs solltest Du den Zustand Deiner Aura mehrmals täglich überprüfen, denn Du wirst den gewünschten Zustand nicht sehr lange halten können. Es ist einfach eine Frage der Konsequenz und der Übung. Je intensiver Du Dich damit befasst und beschäftigst, desto schneller und länger wird sich Deine Aura im von Dir gewünschten Zustand befinden. Vergiss auch nicht, Deine Aura zu versiegeln, zum Beispiel mit Goldenem Licht oder einer dicken Schicht aus Diamanten, die die Aufgabe haben, alle negativen Einflüsse von Dir fern zu halten, aber sämtliche positiven Energien zu Dir vordringen zu lassen.

Du wirst in den nächsten Kapiteln erfahren, dass Du der Schöpfer Deines Lebens bist und eines Deiner Schöpfungsinstrumentarien ist Deine Aura.“

... über den Menschen als „dreiteiliges Energiesystem“

„Neben Deiner Aura bist Du ein dreiteiliges Energiesystem, das aus Deinen Chakren im Inneren Deines Körpers besteht, die mit dem Äußeren, also außerhalb Deines Körpers befindlichen Energiefeld, immer verbunden sind. Das dritte Element des Energiesystems ist Deine Energiespirale, die sich in Deinem Äußeren Energiefeld, also um Dich herum, dreht. Außerdem ist Dein Körper von vielen Energiemeridianen durchzogen, die die Aufgabe haben, Energie durch den ganzen Körper zu transportieren, sodass die kleinste Faser, die kleinste Zelle, energetisch optimal versorgt ist.“

I) Über das Energiefeld

Du hast also eine Aura, die durch das Leuchten Deiner Seele über Deinen Körper hinaus entsteht. Und Du hast ein Energiefeld, das Dich umgibt und aussieht wie ein Gitternetz. Ein solches Gitternetz umgibt jeden Menschen, jedes Tier, jede Pflanze, jeden Berg, Euren Planeten – Alles, was ist. Und dieses Gitternetz nenne Ich Energiefeld.

Das Energiefeld spiegelt – wie die Aura – deutlich den Zustand dessen, den es umgibt. Das optimale Energiefeld

leuchtet hell; die einzelnen Linien des Gitternetzes entsprechen Goldenen Strahlen. An den Knotenpunkten des Gitternetzes entstehen hell strahlende Kugeln. Ein solches Energiefeld hält jede negative Schwingung von demjenigen, den es umgibt, fern. Die Goldenen Strahlen sind das Licht der Liebe. Die Liebe, aus der und auf Grund der Alles existiert, was ist. Du allein bist verantwortlich für Dein Energiefeld. Führe Deinem Energiefeld Licht und Liebe zu, mach es damit stark.

So stark wie Dein Energiefeld ist,
bist auch Du.

BRING DICH SELBST ZUM LEUCHTEN!

Jeder negative Gedanke, alles, was Dich krank macht, schwächt Dein Energiefeld. Je schwächer Dein Energiefeld ist, desto leichter manifestieren sich negative Einflüsse von Außen, die wiederum Dein Energiefeld schwächen. Du wirst immer energieloser und schwächer, die Lebensspirale beginnt sich nach unten, das heißt in Richtung Erde zu drehen, anstatt nach oben in Richtung Kosmos. Die Folgen sind Disharmonie und Krankheit.

Der erste Schritt zur Heilung besteht nun darin, dass Du Dir Dein Energiefeld bewusst machst und mit Kosmischer Energie aufladst. Vergiss dabei Deine Chakren nicht, denn sie haben eine unmittelbare Verbindung zu Deinem Energiefeld; sie sind der Teil Deines Energiefeldes, der sich in Deinem Körper befindet.

II) Über die Energiespirale

Deine Energiespirale befindet sich außerhalb Deines Körpers in Deinem Energiefeld. Nachdem die Energiespirale ein Element Deines Energiesystems ist, wird jeder Mensch mit einer sich nach oben, das heißt in Richtung Kosmos, drehenden Energiespirale, der „positiven Energiespirale“, geboren.

**Da das Ziel des Menschen
in seiner Geistigen Entwicklung liegt,
dreht sich die Energiespirale von Geburt an nach oben.**

Durch negative Gedanken, Pessimismus, negative Einflüsse von Außen und ungelöste Probleme beginnt die Energiespirale ihre Richtung zu ändern. Sie dreht sich nicht mehr in Richtung Universum zur Höchsten Energie, sondern in Richtung Erde. Dreht sich Deine Energiespirale in Richtung Erde, nenne Ich sie „negative Energiespirale“.

Die Seele zieht – zumeist schon vor der Geburt – in den Körper des Menschen ein, wird mit dem Menschen geboren mit dem Ziel der Geistigen Entwicklung. Auch Kinder, die mit einer körperlichen Behinderung oder Krankheit geboren werden, haben eine sich nach oben drehende Energiespirale.

Es ist ein Kosmisches Gesetz, ein Grundsatz des Energieflusses, dass sich die Energiespirale nach oben dreht.

Nun hat aber der Mensch den Freien Willen und kann dementsprechend handeln. Die meisten Menschen wissen nicht, dass sie eine Energiespirale haben und wissen daher auch nicht, wie sie diese durch ihre Gedanken beeinflussen.

Darum sage ich Dir: Achte auf Deine Energiespirale!

Dreht sich Deine Energiespirale in Richtung Erde, dann verlierst Du die Kraft und die Orientierung in Richtung Kosmos und kommst so von dem für Dich Richtigen Weg ab. Der Mensch wird immer mehr zum Menschen als zum Erleuchteten Wesen. Er verfängt sich in seiner Menschlichkeit, sieht das Göttliche in sich selbst nicht mehr und programmiert sich selbst als Opfer des Lebens und der Umstände anstatt zum Schöpfer des eigenen Lebens zu werden. Wenn Du merkst, dass sich Deine Energiespirale in Richtung Erde dreht, führe ihr Kosmische Energie zu, richte Deine Gedankenenergie auf Deine Energiespirale und konzentriere Dich auf den Richtungswechsel auf den Kosmos zu. Du brauchst Dir diesen Vorgang nur in Deinen Gedanken vorzustellen und es geschieht, erfolgt. Kontrolliere die Drehung Deiner Energiespirale einmal oder zweimal täglich und gib ihr die richtige Richtung. Du wirst sehen, dass das Deine Lebensumstände und Deine Lebensqualität verbessert.

Deine Energiespirale umgibt Deinen Körper, das heißt, Du bist inmitten von ihr, sie dreht sich um Dich herum.

Du kannst Dir das so vorstellen: In Deinem Körper hast Du Energiezentren, Deine Hauptchakren, wobei sich das Siebente Chakra direkt über Deinem Scheitel befindet. Auf den Handflächen und Fußsohlen befinden sich Deine wichtigsten Nebenchakren. Dein Körper ist im Außen von einem Energiefeld umgeben, wobei dieses mit Deinen Chakren verbunden ist. Und in diesem Energiefeld dreht sich Deine Energiespirale. Wenn Du Dir das vorstellst, fällt es Dir leichter, Dein Energiefeld positiv zu beeinflussen. Wenn Du auf jeden einzelnen Bestandteil Deines Energiefeldes bewusst Deine positiven Gedanken richtest, kannst Du in kürzester Zeit Dein Energiesystem wieder ins Gleichgewicht bringen.

III) Über die Chakren

Dein Körper hat Energiezentren, die man Chakren nennt. Die Chakren sind ein Teil Deines Energiesystems und als solche mit Deinem Energiefeld, das auch die Energiespirale beinhaltet, verbunden.

Jedes Chakra sieht aus wie eine sich drehende Scheibe, also eigentlich wie eine Kugel, in der sich wiederum eine Spirale dreht. Diese Spirale sieht aus wie Deine Energiespirale, die sich im Äußeren Energiefeld um Deinen Körper dreht. Wie innen so außen. Dem entsprechend kann die Energiespirale in Deinem Chakra eine positive Energiespirale oder eine negative Energiespirale sein.

Jedem Chakra sind bestimmte Lebensbereiche und bestimmte Organe Deines Körpers, nämlich diejenigen, die im Einflussbereich des Chakras liegen, zugeordnet. Jedes Chakra hat die Aufgabe, „seine“ Organe mit Energie zu versorgen und das energetische Gleichgewicht zu erhalten. Konstante Disharmonien in diesen Lebensbereichen führen zu Störungen des Chakras und – auf Grund des gestörten Energieflusses – zu Krankheiten bei den dem Chakra zugehörigen Organen.

Es gibt Sieben Hauptchakren und viele Nebenchakren, von denen sich die wichtigsten auf Deinen Fußsohlen und Deinen Handflächen befinden. Diese Chakren bilden ein perfektes Energieleitungssystem und sind miteinander verbunden. Jedes Deiner Sieben Chakren ist so wichtig wie das andere, sie sind gleichwertig und gleich wichtig. Wenn nun ein Chakra durch negative Gedanken und Muster, schlechte Erinnerungen und Erfahrungen blockiert ist, kann es die Energie nicht mehr oder nur vermindert leiten. Es entsteht im Körper eine Disharmonie, die Ordnung ist gestört. Die Folge ist, dass körperliche Beschwerden auftreten, die sich zu Krankheiten auswachsen können, wenn die Ordnung, die Harmonie, der Energiefluss nicht wieder hergestellt wird.

Du kannst, indem Du bewusst in der Meditation Erdenergie oder Kosmische Energie oder eine Mischung aus Erdenergie und Kosmischer Energie durch Deine Chakren fließen lässt, diese von allen Blockaden und

Belastungen befreien und sie so wieder ins Gleichgewicht bringen. Auf diese Weise kannst Du in der Meditation auch negative Muster, innere Zwänge und Blockaden finden und diese geistig auflösen. Die Energie fließt wieder frei durch Deine Chakren und das System funktioniert zur Erhaltung Deiner Gesundheit.

Mach Dich bekannt mit Deinen Chakren und reinige sie täglich. Dann wirst Du auch sehen, wie viele negative Dinge Du an einem Tag in Dir ansammelst und die Dich in der Folge krank machen. Auf diese Weise lernst Du auch Dich selbst besser kennen, erkennst Deine Blockaden und negativen Muster. Du siehst, wo Du an Dir selbst arbeiten musst, um zu Bewusstsein zu gelangen.

Zu Deinen Sieben Chakren

1. Chakra – Das Wurzelchakra

Dieses befindet sich bei Frauen zwischen den Eierstöcken und bei Männern am unteren Wirbelsäulenansatz, also am Steißbein. Dem Wurzelchakra sind folgende Lebensbereiche zugeordnet: Geld, Beruf oder Arbeitsplatz, Verwandte, Freunde, Lebenspartner, Kinder, Eltern und alle anderen Dinge, die Deine Existenz als Mensch betreffen, also jene Bereiche, die bei Euch Menschen das hervorrufen, was Ihr „Existenzängste“ oder „Existenzprobleme“ nennt. Zum 1. Chakra gehören Wirbelsäule, Knochen, Beine, Rektum, Darm, Blut und Nebennieren. Seine Farbe ist rot.

2. Chakra – Das Milz-Chakra:

Dieses Chakra befindet sich im Bereich zwischen Unterbauch und Nabel und ist zuständig für Erfolg, Freude, Sexualenergie, Kreativität, Erotik und alle guten menschlichen Gefühle. Seine Farbe ist orange; Fortpflanzung, Nieren, Verdauung, Keimdrüsen, Prostata, Eierstöcke und Hoden werden ihm zugeordnet.

3. Chakra – Das Solarplexus-Chakra

Es liegt oberhalb des Nabels in der Mitte zwischen den Enden der Rippenbögen und ist für die Entfaltung der Persönlichkeit zuständig. In diesem Chakra entsteht der Wunsch nach Veränderung, entstehen neue Ziele und das Bedürfnis nach Realisierung der neuen Gedanken. Das 3. Chakra sorgt auch dafür, dass Du genug Kraft und Ausdauer hast, um Deine Wünsche und Ziele zu verfolgen und zu erreichen. In diesem Chakra sammelst Du auch all Deine Lebenserfahrungen des aktuellen Lebens; Deine Seele hingegen speichert sämtliche Erfahrungen aller Deiner Leben. Gelb ist die Farbe dieses Chakras und es versorgt Leber, Magen, Galle, das vegetative Nervensystem und die Bauchspeicheldrüse mit Energie.

4. Chakra – Das Herz-Chakra – Der Sitz der Liebe!

Es liegt genau in Deinem Herzen! Es ruft in Dir das Bedürfnis nach Liebe, Geborgenheit, Treue, Zusammengehörigkeit, Lebensfreude und Partnerschaft hervor. Viele Menschen bezeichnen das 4. Chakra auch als ihre Seele, oder aber es ist der Ort im Körper, an dem die Seele

gesucht wird. Dem 4. Chakra werden Herz, untere Lungen, Kreislauf, Haut, Hände und die Thymusdrüse zugeordnet. Grün, Gold oder Rosa sind seine Farben.

5. Chakra – Das Hals-Chakra

Es befindet sich im unteren Teil des Halses in Höhe der Schilddrüse, am unteren Ende des Kehlkopfes. Mit Hilfe dieses Chakras bringst Du Deine Gefühle und Gedanken zum Ausdruck; es ist das Chakra der Kommunikation und des persönlichen Ausdrucks. Es ist auch das Chakra der Stimme, der Kehle, der Bronchien und der oberen Lunge, der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse. Seine Farbe ist blau.

6. Chakra – Das Dritte Auge oder Das Stirn-Chakra

Es sitzt oberhalb der Nasenwurzel zwischen den Augenbrauen. Das Dritte Auge ist das Zentrum der Intuition, der Hellsichtigkeit, der Phantasie und der Visualisierung, das Chakra des Schöpfertums. Nase, Ohren, Augen, Gesicht, Kleinhirn und Hirnanhangdrüse gehören zum 6. Chakra, dessen Farbe lila, indigo oder lavendel ist.

7. Chakra – Das Scheitel-Chakra:

Es ist das einzige Chakra, das sich außerhalb Deines Körpers befindet, nämlich oberhalb des Scheitels. Dein Scheitel-Chakra ist zuständig für Deinen Freien Willen, Deinen Glauben, Dein Vertrauen in das Lebens, also in Mich, und die Werte Deines Lebens. Das 7. Chakra ist immer mit der Kosmischen Energie verbunden; es ist sozusagen

Dein Dir immer im unendlichen Ausmaß zur Verfügung stehender, Dir persönlich gehöriger Teil, der Kosmischen Energie. Schädel, Großhirn und Zirbeldrüse werden von ihm mit Energie versorgt; violett, weiß oder gold sind seine Farben.

Die Wichtigsten Nebenchakren

Die Wichtigsten Nebenchakren befinden sich in Deinen Handflächen, auf Deinen Fußsohlen, in den Kniekehlen und den Ellbogenbeugen, da fast alle Energiemeridiane, die durch Deinen Körper verlaufen, auch durch diese Körperteile führen. Daher führt eine Blockade der Nebenchakren ebenso zur Störung des gesamten Energiehaushaltes, weil durch sie auch die Energiemeridiane blockiert werden.“

... über die Energien

„Jeder Mensch ist von Energien umgeben: Einerseits von Kosmischer Energie und andererseits von Erdenergie.

Die Kosmische Energie ist die Eine Kraft des Universums, die nie endet, die unbegrenzt und jederzeit und immer zur Verfügung steht.

Sie ist die Eine Energie, aus der Alles, was ist, besteht, und sie ist die Eine Energie, die Alles, was ist, erhält.

Die Kosmische Energie erhält Dich und Deinen Körper ebenso wie Deinen Planeten und jedes andere Lebewesen. Erdenergie entsteht aus Kosmischer Energie, denn die Erde nimmt Kosmische Energie auf und gibt diese in umgewandelter Form als Erdenergie wieder ab.

Sämtliche Lebewesen auf Eurem Planeten bedürfen zum Überleben beider Energien. Dieses Bedürfnis wird dadurch erfüllt, dass auf der Erde sowohl Kosmische Energie als auch Erdenergie in unbegrenztem Ausmaß vorhanden sind. Im Normalfall nimmt der Mensch die Erdenergie durch die Fußchakren und die Kosmische Energie mit Hilfe des Scheitel-Chakras auf.

Kosmische Energie ist am Weg ins Licht, am Weg der Bewusstwerdung, äußerst wichtig für Dich und darum erlerne

den Umgang mit Deinem Scheitel-Chakra. Du kannst dann – je nach Bedarf – nur Erdenergie, nur Kosmische Energie oder eine von Dir gewünschte Mischung beider Energien Deinem Körper und Deinem Geist zuführen.

Kosmische Energie ist die Eine Energie, die Reinigungswirkung und Heilwirkung hat. Mit Kosmischer Energie reinigst Du Deine Chakren, stärkst Deine Energiezentren und Dein Energiefeld. Mit Kosmischer Energie heilst Du Disharmonien und Krankheiten Deines Körpers. Du kannst Kosmische Energie mühelos durch Dich fließen lassen und für Dich benützen. Oder Du kannst Kosmische Energie über Deine Chakren an andere Menschen weitergeben und ihnen so bei der Heilung ihrer Krankheiten und Disharmonien helfen, sie unterstützen.

Kosmische Energie gibt Dir – wie auch
die Erdenergie – Kraft, aber
**Kosmische Energie ist die EINE KRAFT,
nämlich MEINE KRAFT!**

**Kosmische Energie ist das
GOLDENE LICHT DER LIEBE,**
Das Licht, das als Funke schon in Dir leuchtet.
Das Licht, das Dich durchdringt und zum Strahlen bringt!
Das Licht der Erleuchtung!“

... über die Erdung

„Wenn Du am Weg ins Licht bist, achte darauf, dass Du immer „geerdet“ bist. Erdung heißt, dass Du fest mit der Erde verbunden bist. Du sollst Dein Bewusstsein erhöhen, aber dennoch mit der Erde fest verbunden bleiben, denn schließlich lebst Du noch auf diesem Planeten.

Du erdest Dich, indem Du Dir von Deinem Wurzelchakra ausgehend eine Wurzel, ein Seil mit einem Anker oder was Deiner Vorstellung am besten entspricht, vorstellst. Diese Wurzel verbindest Du mit dem Mittelpunkt der Erde und verankerst Dich dort. Vielleicht musst Du diesen Vorgang mehrmals wiederholen bis Du geerdet bist.

Die Erdung gibt Dir das Gefühl, mit beiden Beinen „fest am Boden zu stehen“. Sie verleiht Dir Standfestigkeit und Gleichgewicht, was Du beides für Deinen menschlichen Alltag brauchst. Wenn Du das Gefühl hast, dass Dich jemand aus der Fassung bringt oder dass Du „den Boden unter den Füßen verlierst“, dann bist Du nicht mehr geerdet! Dein Zustand wird sich sofort verbessern, wenn Du Dich wiederum erdest.

Achte also auf Deine Erdung,
kontrolliere sie mehrmals täglich!

Wenn Du an die Erdung gewöhnt bist, wirst Du es sofort bemerken, wenn sie aufgehoben ist.

Über Deine Erdungsschnur kannst Du Dir auch jederzeit Erdenergie holen, wenn Du sie brauchst. Sie funktioniert wie ein Stromkabel – allerdings in zwei Richtungen. Einerseits kannst Du Erdenergie beziehen und andererseits negative Energien und Belastungen, die sich in Deinem Körper sammeln, über diese Leitung an die Erde abgeben und so aus Deinem Körper entfernen. Du kannst Kosmische Energie über Dein Scheitel-Chakra in Deinen Körper fließen lassen, um Heilung und Reinigung zu erwirken, und die verbrauchte Kosmische Energie über die Erdungsschnur an die Erde abgeben. Du kannst aber auch Erdenergie und Kosmische Energie in einem Dir genehmen Mischungsverhältnis in einem Chakra zusammenfließen lassen und von dort über Deinen ganzen Körper verteilen. Alles ist möglich – wähle die Variante, die für Dich in dem Moment die optimalste ist.

Wenn Du weißt, dass eine schwierige Situation auf Dich zukommt, kannst Du Dich auch mehrfach erden. Du erdest Dich nicht nur über Dein Wurzelchakra, sondern auch über die Nebenchakren, die sich in Deinen Fußsohlen befinden. Du stellst Dir, ausgehend von Deinen Fußsohlen Erdungsschnüre vor, die Du mit dem Erdmittelpunkt verbindest. So bist Du dreifach geerdet und erhöhst damit Deine Standfestigkeit.

Überprüfe immer wieder, ob Deine Erdung noch gegeben ist. Anfangs ist es nämlich bei den meisten Menschen so, dass sie genau dann, wenn sie die Erdung am dringendsten brauchen, diese verlieren. Mit einiger Übung ist die Erdung sofort wiederherstellbar und Du befindest Dich wieder auf sicherem Boden.“

... über das Schöpfertum

„**ICH BIN DER SCHÖPFER**

von Allem, was ist.

Du bist ein Teil von Mir. Du hast alle Fähigkeiten, die Ich habe. Jeden Augenblick Deines Seins erschaffst Du Dein zukünftiges Sein.

DU BIST DER SCHÖPFER!

Jede Sekunde Deines Lebens hast Du Dir selbst erschaffen. Es gibt nur einen Verursacher – nämlich Dich!

Es ist sehr wichtig für Dich, dass Du dieses Kosmische Gesetz und die daraus für Dich entstehenden Folgen verstehst. In diesem Ersten Buch soll dieses Prinzip nur grundsätzlich erklärt werden; denn eine umfassende Darstellung geht über dessen Rahmen hinaus, wird aber in einem Weiteren Buch nachzulesen sein.

Das Kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung besagt, dass sich jeder Gedanke, den Du aussendest, in Deinem Leben als Deine Realität manifestieren muss. Der Grund dafür liegt darin, dass Gedanken Energie sind. Mit Deinen Gedanken erschaffst Du ein Bild, auch wenn Dir das gar nicht bewusst ist: Du denkst in Bildern. Wenn Du nun dieses Gedanken-Bild festhältst, indem Du immer wieder

daran denkst, darüber nachgrübelst, führst Du diesem Gedanken-Bild immer wieder Energie zu. Deine Gedanken-Energie füllt das Bild aus, erfüllt es mit Leben, und zwar so lange, bis dem Bild so viel Energie zugeführt wird, dass es eine „Eigendynamik“ erhält, dass heißt, dass es sich quasi „selbstständig“ macht. Aus dieser Selbstständigkeit folgt, dass sich Dein Gedanken-Bild in Deinem Leben als Realität manifestiert. Du lebst plötzlich in Deinem eigenen Bild, das Du für Deine eigene Welt geschaffen hast.

Ein Gedanken-Bild, das dem Kollektiven Bewusstsein entspringt, manifestiert sich dementsprechend in der Realität all der Menschen, die diesen Gedanken geteilt und ausgesendet haben.

Wenn Du also nur Negatives denkst, wirst Du kein erfülltes, glückliches Leben haben. Hast Du immer nur Gute Gedanken, dann erschaffst Du Dir das Deinen Guten Gedanken entsprechende Leben.

ACHTE AUF DEINE GEDANKEN!
DU BIST EIN SCHÖPFER!“

... über die Schwingung von Gedanken

„Nachdem Du der Schöpfer Deines Lebens bist, änderst Du mit jedem Gedanken Deine Innenwelt und die Außenwelt.

Jeder Gedanke ist energetische Schwingung, die von einem Menschen ausgesendet und von anderen Menschen „aufgefangen“ und im Unterbewusstsein „abgespeichert“ wird. Dieser Umstand ist den wenigsten Menschen bekannt. Manche Menschen haben besondere Fähigkeiten im Umgang mit diesen Schwingungen und können daher – wie Ihr es formuliert – „Gedanken lesen“.

Daher treffen Dich positive wie auch negative Gedanken anderer Menschen als energetische Schwingung. Darum hüte Dich nicht nur vor Deinen eigenen negativen Gedanken, sondern auch vor denen der anderen.

**Höre nur, was Du wirklich hören willst,
sieh nur, was Du wirklich sehen willst,
sage nur, was Du mit Liebe und Weisheit sagen kannst.**

Ummantle Deine Aura mit einer Goldenen Schutzschicht, um negative Schwingungen von Dir abzuhalten. Negative Schwingungen setzen sich in Deiner Aura fest, beeinflussen Dich und können Dich krank machen. Begegnet Dir ein Mensch auf eine negative Art, so antworte voll

Liebe, denn so neutralisierst Du die negativen Schwingungen für Dich.

Alles, was Du gibst, wird auf vielfache Weise zu Dir zurückkommen. Das Positive wie das Negative. Daher gib Liebe und sei voll Liebe.

Liebe ist das Höchste Gesetz des Universums.“

... über das, was er-folgt

„Erfolg, ob er nun „positiv“ oder „negativ“ ist, führst Du selbst herbei, denn Du bist der Schöpfer Deines Lebens. Erfolg ist das, was **er-folgt**, das heißt, es handelt sich um eine Reaktion auf eine von Dir gesetzte Aktion. Die Aktion setzt Du immer mit Hilfe Deiner Gedanken oder durch Handlungen; dadurch setzt Du die Ursache. Wenn Du einen Gedanken immer wieder wiederholst, führst Du ihm Energie zu. Wenn von Dir genügend Energie „verschickt“ wurde, manifestiert sich der Gedanke als Realität, es zeigt sich die Wirkung der von Dir gesetzten Ursache.

Das ist das Kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung.

Nachdem es im Kosmos keinen Filter für schlechte, negative Gedanken gibt, weil es eben keine Unterteilung in Gut und Schlecht gibt, manifestiert sich das Gute wie das Schlechte. Der Erfolg ist also die Wirkung einer Ursache, die er-folgt. Das, was er-folgt, wird von Dir mental erzeugt. Daher wirst Du jetzt auch verstehen, warum es so wichtig ist für Dich, Deine Gedanken zu kontrollieren. Einen einmal ausgesandten Gedanken kannst Du nicht mehr zurückholen und auf diese Weise „unschädlich“ machen. Du hast aber die Möglichkeit, das Bild, das Deinen Gedanken repräsentiert, mental im „Feuer der Liebe“ zu verbrennen. Du imaginierst ein Feuer, „wirfst“ das Bild hinein, verabschiedest Dich in Liebe von ihm, lässt es ver-

brennen und verwandelst die Asche in Goldenes Licht. Auf diese Weise kannst Du verhindern, dass Deine Gedanken zu Dir zurückkommen.

Wenn Du das Kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung verstanden hast, erkennst Du, dass Du der Schöpfer Deines Lebens bist, der Autor, der das Drehbuch schreibt. Du hast für jeden Umstand Deines Lebens die „Schuld“ nur bei Dir zu suchen; Du alleine trägst die Verantwortung. Das „grausame“ Schicksal gibt es nicht. Das Kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung gilt sowohl für das Einzelbewusstsein als auch für das Kollektive Bewusstsein. Wie im Großen so auch im Kleinen.

Daher ist es sinnlos, die Welt von außen verändern zu wollen, denn sie ist lediglich die Manifestation Deiner Gedanken und kann nicht im Außen, sondern nur von Innen verändert werden.

Ihr Menschen seht nur die Welt,
aber Ihr begreift Euch nicht als deren Verursacher.
Ändere Deine Gedanken und verändere damit die Welt!“

... über die Verbindung von Seelen

„Seelen helfen einander gegenseitig. So wie jede Seele mit dem Körper „ihres Menschen“ und mit Mir verbunden ist, ist jede Seele auch mit jeder anderen Seele verbunden. Jede Seele ist ein Teil des Ganzen, Ich bin jede Seele und jede Seele ist Ich. Seelen von Menschen, die miteinander leben, arbeiten, Freunde sind, haben einen besonderen Kontakt zueinander, eine besondere Verbindung und Bindung. Dies ist eine besondere Gruppe von Menschen, eine Schicksalsgemeinschaft. Die Seelen dieser Menschen haben in der vorgeburtlichen Phase beschlossen, miteinander zu leben und zu wachsen, Aufgaben zu bewältigen.

**Probleme, die sich Dir stellen, sind Aufgaben,
die Du zu Deiner Weiterentwicklung lösen musst.
Das ist der Grund,
warum Du überhaupt ein Problem hast!**

Hast Du nun ein Problem mit einem anderen Menschen, mit seinem Verhalten Dir gegenüber, dann bedenke das Folgende: Grundsätzlich ist es so, dass jeder Mensch ein Spiegelbild eines anderen Menschen ist. Wenn also ein anderer Mensch zu Dir unfreundlich ist, dann zeigt er Dir damit, dass Du in irgendeinem Bereich Deines Lebens zu Dir selbst unfreundlich bist. Wenn ein Mensch Dich kritisiert, gering schätzt, dann spiegelt er Dir, dass Du Dich

selbst andauernd kritisierst und gering schätzt, dass Du also Deinen Wahren Wert nicht oder noch nicht vollständig erkannt hast.

**Ein Mensch spiegelt dem anderen Menschen
dessen eigene Defizite.**

Wenn Du das Spiegelbild, also Dein eigenes Dir gespiegeltes Defizit, richtig auflöst, tritt Wachstum und Entwicklung ein. In dem Maß, in dem das Spiegelbild richtig aufgelöst wird, verändert sich der andere spiegelnde Mensch in seinem Verhalten Dir gegenüber, weil Dir dessen Seele kein Problem oder Defizit mehr aufzeigen muss.

Wird das Spiegelbild nicht richtig aufgelöst, steigert der spiegelnde Mensch sein Verhalten, es wird ausgeprägter und immer schlimmer; so lange, bis der Mensch, dem etwas gespiegelt wird, auf den für ihn richtigen Weg kommt. Eine solche Spiegelgemeinschaft muss nicht aus mindestens zwei Menschen bestehen. Auch das Alleinsein, die Einsamkeit, ist ein Partner.

**Darum sei Dir gesagt:
Flüchte nicht aus unliebsamen Situationen,
sondern gehe in Dich und frage Deine Seele:
„Wo ist mein Weg?“**

Deine Seele wird ihn Dir weisen. Ein Mensch, der einem gespiegelten Verhalten ausweicht und davor flüchtet, wird

immer wieder vor demselben Problem stehen, solange, bis es endlich gelöst ist. Menschen tragen dasselbe Problem oft durch viele Leben, weil sie immer wieder ausgewichen sind und sich nicht gestellt haben.

**Darum Mensch, nimm Deine Probleme in Liebe an
und löse sie in Liebe.
Frag Deine Seele,
die in Unendlicher Weisheit alle Antworten kennt.“**

... über Botschaften

„Jeder Mensch, dem Du begegnest, hat eine Botschaft für Dich, denn Deine Seele zieht Menschen an, die Du für Deine Weiterentwicklung brauchst. Keine Botschaft ist zu gering, um beachtet zu werden. Höre gut zu, was Dir gesagt wird! Wichtige Botschaften werden Dir durch die unterschiedlichsten Leute, oft auch fremden Menschen, vermittelt. Wichtig ist eine Botschaft vor allem dann, wenn sie oftmals wiederholt wird, wenn Dir also mehrere Leute das Gleiche erzählen. Sei hellhörig und offen. Achte jede Botschaft, egal von wem sie kommt. Auch ein Bettler kann eine Botschaft für einen Millionär haben. Entscheide Dich mit Liebe und Weisheit, ob Du diese Botschaft annehmen willst oder auch nicht. Du hast Deinen Freien Willen.

Denke also daran, dass jede Kleinigkeit, die Dir auffällt, jede Begegnung, jedes Wort, das Du hörst oder liest, eine Botschaft für Dich enthält. Dieselbe Situation erscheint zwei Menschen, die sie miteinander erleben, unter Umständen völlig anders, weil nach dem Kosmischen Gesetz der Resonanz jeder Beteiligte nur den Teil erlebt, für den er empfänglich ist. Was dem einen Menschen auffällt, fällt dem anderen Menschen nicht auf oder aber er sieht es ganz anders. Es ist eine Frage der Resonanzfähigkeit, denn jede Seele spricht in einer Situation nur auf das an, was für sie wichtig ist, nur das fällt ihr auf. Somit empfangen

mehrere Menschen in einer miteinander erlebten Situation die unterschiedlichsten Botschaften – jeder erhält die, die für ihn wichtig ist.

Darum sei wachsam und achte auf alles, was um Dich herum geschieht. Ich spreche jede Sekunde Deines Lebens mit Dir – auf unendlich viele Arten.

Sei offen und Du wirst Mich hören und sehen.“

... über Seelenpartner

„Seelenpartner sind Menschen, deren Seelen diese beiden Menschen zusammengeführt haben, weil sie optimal aneinander und miteinander wachsen können, entsprechend dem Kosmischen Gesetz des Wachstums, des Fortschritts und der Evolution.

Optimal ist es, wenn ein Partner sämtliche Defizite des anderen abdeckt und umgekehrt. So spiegelt einer dem anderen ununterbrochen dessen Defizite und der andere hat die Möglichkeit, das Spiegelbild aufzulösen und so heil zu werden. Aber auch jede andere Partnerschaft, in der nicht die Gesamtheit der Defizite gespiegelt wird, ist gut.

Partnerschaft ist jede Beziehung zu einem anderen Menschen mit einem räumlichen oder zeitlichen Naheverhältnis, also Lebensgefährten, Freunde, das Eltern-Kind-Verhältnis, das Verhältnis zwischen Geschwistern oder aber auch die Beziehung zwischen Arbeitskollegen und das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Angestellten. All diese Beziehungen sind kein Zufall.

Wenn alle Spiegelbilder aufgelöst sind und Harmonie eintritt, ist es an der Zeit Lebewohl zu sagen, denn ansonsten tritt Stagnation ein, das heißt, dass ein weiteres gemeinsames Wachstum nicht möglich ist. Wenn ein weiteres Wachstum nicht möglich ist, dann kann diese Beziehung

nicht mehr aufrecht erhalten werden, weil dies dem Kosmischen Gesetz der Evolution widerspräche. Daher wird der Mensch gezwungen werden, wieder den Weg des Fortschritts zu beschreiten.

Ich weiß, dass das, was Ich jetzt gesagt habe, den Menschen beunruhigt, weil er nach Sicherheit strebt und daher immer versucht, etwas oder jemanden festzuhalten. Aber das Festhaltenwollen führt zum Verlust dessen, an das sich der Mensch klammert. Deshalb, weil damit gleich mehreren Kosmischen Gesetzen widersprochen wird: Das Höchste Kosmische Gesetz ist das Gesetz der Liebe, aber Liebe kann nur dort gedeihen, wo Freiheit ist. Du kannst einen anderen nur wirklich lieben, wenn Du selbst Deine größte Liebe bist. Denn nur dann bist Du frei zu lieben und brauchst nicht den anderen Menschen, damit er Dir Liebe gibt. Festhalten führt dazu, dass der Festgehaltene versuchen wird, seine Freiheit zu leben. Dies wiederum führt dazu, dass die Liebe stirbt, weil der Drang nach Freiheit einfach größer ist.

Die Partner einer „Klammerbeziehung“ stagnieren in ihrer Entwicklung. Stagnation widerspricht dem Kosmischen Gesetz der Evolution. Beide Partner sind nicht mehr in Harmonie mit sich selbst und miteinander und zuletzt lebt keiner mehr in seinem natürlichen Rhythmus. Außerdem „klammert“ der Mensch, weil ihm nicht nur die Liebe zu sich selbst fehlt, sondern auch das Vertrauen zu sich selbst und das Vertrauen in den Fluss des Lebens.

Mangelndes Vertrauen führt zur Starrheit, zum Festhaltenwollen. Es zeigt sich in Kontrollsucht, Eifersucht, Geiz, Gier und dem Gefühl, alles selbst machen zu müssen, weil andere das „so“ nicht können.

Wenn Du Dich selbst nicht liebst, wirst Du Partner anziehen, die Dir nicht die Liebe geben, die Du brauchst. Wenn Du Dich selbst schlecht behandelst, wird Dein Partner Dich schlecht behandeln. Wenn Du Dich gering schätzt, wird Dein Partner Dich gering schätzen. So spiegelt Dein Partner Dir Deine Defizite – damit Du sie ausgleichst. Nur Beziehungen, die auf genügend Eigenliebe und Liebe für den Partner beruhen und auf dem Willen zum gemeinsamen Wachstum, können funktionieren. Dazu kann natürlich noch eine gemeinsame Aufgabe treten, wie zum Beispiel ein Kind großzuziehen.

Menschen gehen Beziehungen vielfach aus den falschen Gründen ein – Bequemlichkeit, materielle Absicherung, nicht allein sein wollen, was auch immer. Aber nichts im Außen, wirklich gar nichts, kann Dir Sicherheit bieten! Die Sicherheit kannst Du nur in Deinem Inneren finden und so auch im Außen als Deine Realität manifestieren, weil Du der Schöpfer Deines Lebens bist. Wie innen so außen.

Und der Mensch sieht nicht, dass alles, was beginnt, das Ende bereits in sich trägt. Kein Anfang ohne Ende, kein Ende ohne Anfang. In dem Moment, in dem etwas endet,

nimmt bereits das Neue seinen Anfang. Alles, was beginnt, muss enden. Das ist der Rhythmus: Geburt, Tod, Wiedergeburt, Tod. Wenn nun ein geliebter Mensch – aus welchem Grund auch immer – aus Deinem Leben scheidet, sei dankbar, dass Du ihn kennen lernen durftest, mit ihm leben durftest. Die Trennung erfolgt nur deshalb, weil ihr miteinander Euer Ziel erreicht habt oder aber miteinander die Erreichung des Zieles nicht oder nicht mehr möglich ist.

Jeder von Euch geht seinen eigenen Weg, alle haben das gleiche Ziel, die Möglichkeiten, den Weg zu gehen, sind unendlich, aber alle führen zum gleichen Ziel.

Keine zwei Menschen haben exakt dasselbe Schicksal, dasselbe Leben. Daher können Lebenswege einander kreuzen und auch eine Zeitlang parallel verlaufen, um sich dann wieder zu trennen, also auseinander zu laufen.

**Aber sämtliche Wege treffen sich am Horizont immer
in einem Punkt, Eurem Ziel:
DEM ERKENNEN DES EWIGEN SEINS,
DER GANZWERDUNG!**

... über die Heiligkeit von Beziehungen

„Jede Beziehung ist eine Heilige Beziehung. Gleichgültig, ob es sich um eine Liebesbeziehung, eine Freundschaft, eine Schicksalsgemeinschaft oder aber auch um eine Feindschaft handelt. Es gibt keine zufälligen Begegnungen und Beziehungen. Beziehungen entstehen, wenn Menschen einander treffen und einer vom anderen etwas lernen soll.

**Beziehungen sind heilig, denn jeder
ist zugleich Lehrer und Schüler.
Du sollst das lehren, was Du lernen sollst.**

Jede Beziehung bringt Dich auf Deinem Weg ins Licht ein Stück weiter, weil sie Deinem Fortschritt, Deiner Entwicklung, dient. Das heißt also, dass diejenigen, die einander begegnen sollen, einander auch begegnen werden, weil sie miteinander, einander unterstützend, den Weg ins Licht gehen können. Wenn einer vom anderen das Maximum gelernt hat, werden sich deren Wege wieder trennen; allerdings nur scheinbar, denn eine Heilige Beziehung währt ewig und ihr werdet einander immer wieder begegnen.

So ist es.“

„Wenn ein Mensch zu Dir sagt: „Ich liebe Dich“,
dann frag Dich, ob Du Dich selbst wirklich liebst.

Wenn ein Mensch zu Dir sagt: „Ich hab Dich vergessen“,
dann frag Dich, wo Du Dein Selbst vergisst.

Wenn Du bei Deiner Arbeit Fehler machst,
dann frag Dich, ob Du Deine Wahre Berufung lebst.

Wenn jemand, der Dir wichtig ist, Deinen Geburtstag vergisst,
dann frag Dich,
warum Du nicht mit Freude Dein Leben feierst.

Wenn Du Dich verläufst, dann frag Dich,
ob Du den richtigen Weg zu Deinem Selbst gehst.

Wenn Dich Schweigen umgibt,
dann frag Dich, warum Du nicht mit Deiner Seele sprichst.

Wenn Du Dich oft müde fühlst, dann frag Dich,
warum Du nicht in Deinem persönlichen Rhythmus lebst.

Wenn Du Dich in der Dunkelheit fürchtest,
dann frag Dich, warum Du nicht Dein Inneres Licht zum
Strahlen bringst.

Wenn Du Angst hast, wenn Du alleine bist,
dann frag Dich, warum Du Dich nicht daran erinnerst,
dass Gott Dich nie verlässt.

Wenn Du Dich in Deiner Wohnung nicht wohlfühlst,
dann frag Dich,
warum Du Dich in Dir selbst nicht wohlfühlst.

Wenn Du die Schönheit der Welt nicht siehst,
dann frag Dich,
warum Du Deine eigene Schönheit verleugnest.

Wenn Du denkst, dass die Sonne nur für die anderen scheint,
dann frag Dich,
warum Du nicht in Deinem Licht erstrahlst.

Wenn Du denkst, dass das Leben ein Kampf ist,
dann frag Dich,
warum Du gegen Dich selbst kämpfst.

Wenn Du Dich vor Ablehnung oder Zurückweisung fürchtest,
dann frag Dich,
warum Du Dein Selbst verleugnest.

Wenn Du fürchtest, dass Du für andere nicht wichtig bist,
dann frag Dich,
warum Du für Dich selbst nicht wichtig bist.

Wenn Du nicht die Einheit mit Allem, was ist, siehst,
dann frag Dich, warum Du nicht in Harmonie bist.

Wenn Du Angst vor der Stille hast,
dann frag Dich, wovor Du flüchtest.“

... über Liebe und Angst

„Grundsätzlich gibt es nur zwei Arten von Gefühlen: Liebe und Angst. Sie sind der Ursprung aller anderen Gefühle, die Du kennst. Liebe hebt die Illusion der Trennung von Mir auf. Angst fördert die Illusion der Trennung. Dein Ego ist zuständig für die Angst, denn es will Dich auf der Erde halten. Deine Seele will Liebe leben und geben, denn sie will Dich auf den Weg ins Licht führen.

Dein menschliches Leben besteht im Widerstreit von Liebe und Angst. Diese Zerrissenheit manifestiert sich in Deinen Problemen und Deinen Krankheiten. Liebe bedeutet Frieden, Angst bedeutet Krieg, Kampf und Auseinandersetzung. Und für die meisten Menschen ist das Leben gleichbedeutend mit Kampf. Gib diesen sinnlosen Kampf auf, indem Du Dich für die Liebe entscheidest. Du führst diesen Kampf nur gegen Dein Selbst und be- gibst Dich in Dunkelheit und Finsternis. Auch wenn Du denkst, dass Du gegen einen anderen Menschen kämpfst, führst Du den Krieg nur gegen Dein Selbst, gegen Dich, denn Du bist eins mit allen anderen Menschen.

ICH BIN DU.
DU BIST ICH.
WIR ALLE SIND EINS.“

... über die Angst

„FÜRCHTET EUCH NICHT!

Die meisten Menschen leben in Angst vor etwas oder jemand. Dort, wo Angst ist, kann Liebe nicht sein – Liebe und Angst schließen einander aus. Angst ist Gedankenenergie, die besonders intensiv ist. All das, wovor Du Dich fürchtest, ziehst Du in Dein Leben. Wenn Du Angst hast, machst Du Dich zum „Opfer“ und ziehst unvermeidlich den Täter an.

**Wenn Du liebst und an Dein Wahres Selbst glaubst,
wirst Du niemals Angst haben.**

Angst ist eine Prüfung, die Dir das Leben auferlegt, um Deine Glaubensstärke und Dein Vertrauen in das Wahre Sein zu prüfen. Angst ist also der Maßstab für das Vorhandensein von Liebe in Deinem Leben: Je mehr Angst, desto weniger Liebe. Je weniger Angst, desto mehr Liebe.

Das Ziel ist es, ohne Angst
in Liebe und Vertrauen zu leben.“

... über die Wahrhafte Göttliche Liebe

„Wenn Du die Wahrhafte Liebe leben willst,
dann darfst Du nichts und niemanden von Deiner Liebe
ausschließen.

Um Dich von Deinen Blockaden und negativen Mustern zu befreien, die zumeist im Zusammenhang mit anderen Menschen entstanden sind, bedarf es des Verzeihens, des bedingungslosen Verzeihens. Umfassende, Wahrhafte Liebe umfasst auch das Verzeihen. Du sollst in Wahrhafter Liebe allen Menschen verzeihen, was auch immer sie Dir angetan haben mögen. Dann bist Du frei!

Wenn Du die Wahrhafte Liebe lebst, dann hast Du schon verziehen! Daher ist es einfacher, umfassend zu lieben, als in Einzelschritten zu verzeihen.

Die Wahrhafte Göttliche Liebe bringt Dir Heilung.

Wenn Du Menschen von Deiner Liebe ausschließt, dann kann Heilung nicht erfolgen.“

... über das Erlernen von Wahrhafter Göttlicher Liebe

„Eine Eurer Lebensaufgaben, die die meisten Menschen gemeinsam haben, ist das Erlernen von Liebe, und zwar das Erlernen der Liebe zu sich selbst und zu allen anderen Menschen und Lebewesen, zu Allem, was ist.

Die meisten Menschen lieben sich selbst nicht.

Die meisten Menschen lieben irgendwen, aber nicht sich selbst. Und es gibt Menschen, die lieben nicht einmal andere.

Jemand, der sich selbst liebt,
liebt automatisch auch andere,
und wird von anderen geliebt.

Die mangelnde Selbstliebe führt zu einem problembeladenen Leben, da die treibende Grundenergie fehlt.

Der Mensch ist sich selbst nichts wert.

Erfolg, egal, welcher Art, kann aber erst dann erfolgen, wenn man sich selbst den Erfolg wert ist.

Jeder von Euch hat Wünsche; viele davon gehen nicht in Erfüllung, weil Ihr Euch selbst der Erfüllung nicht wert fühlt.

Eigenliebe führt zu Selbstwert und aus Selbstwert resultiert Selbstbewusstsein:

Seines Selbst bewusst zu sein,
heißt selbstbewusst zu sein –
IM LICHT SEIN!
Dieses Licht ist das Licht der Liebe.
ICH BIN DIE LIEBE!“

... über das Äußern von Liebe

„Wenn Du einen Menschen liebst,
dann sage ihm das auch!“

Viele Menschen teilen ihre negativen Gefühle, wie zum Beispiel Antipathie, Aggression, Gereiztheit, Zorn, leichter mit als positive Gefühle wie Liebe, Freundschaft, Sympathie. Warum das so ist, ist klar. Werden negative Emotionen mitgeteilt, wird der davon betroffene Mensch zurückgewiesen, das heißt, der andere wird „verletzt“.

Willst Du aber Deine positiven Gefühle vermitteln, entsteht in Dir die Angst vor der Zurückweisung Deiner Gefühle, Deiner Liebe. Wenn Du selbst unter der Angst leidest, dann frag Dich einmal, wo Du Dein Selbst zurückweist. Der andere Mensch, der Deine positiven Gefühle für sich nicht annimmt oder erwidert, spiegelt Dir Deine eigene Lieblosigkeit zu Deinem Selbst!

Wie soll ein anderer Mensch Dir Liebe entgegenbringen, wenn Du

1. Dich selbst nicht liebst und
2. Deine Gefühle nicht mitteilst?

Du strahlst die Angst vor der Zurückweisung aus und es wird sich immer jemand finden, der Deine Angst zur Erfüllung bringt. Ganz einfach deshalb, weil Du immer solche

Menschen in Dein Leben ziehen wirst, ja sogar ziehen musst, um Dein eigenes Defizit zu entdecken. Die Angst äußert sich in Gedanken, die sich natürlich in der Realität manifestieren. Immer mehr Menschen gehen mit Aggressionen leichter um als mit Liebe.

Aggressionen jeder Art sind mittlerweile auf der Erde Bestandteile des Alltags.

Liebe nicht.

Ihr habt Euch bereits an alle Arten von Aggressionen gewöhnt. Seid sogar oft über ein freundliches Verhalten überrascht, nehmt es mit Erstaunen zur Kenntnis.

Ein trauriger Zustand.

**Liebe ist das Höchste Kosmische Gesetz,
die Basis aller anderen Kosmischen Gesetze.**

Und Ihr könnt mit der Liebe nicht umgehen. Ihr habt Angst vor der Liebe! Ihr fürchtet Euch davor, das zu bekommen, was jeder von Euch so unbedingt haben will: Liebe! Die zugrunde liegende Angst ist die Angst vor der Zurückweisung, der „Verletzung“.

**Sieh doch, dass Du, wenn Du Dich selbst liebst,
unverletzlich bist,
weil Du Deine Wahre Größe erkannt hast!**

**Und sieh doch, dass es keine Zurückweisung gibt,
denn die von Dir geäußerte Liebe kehrt um ein
Vielfaches vermehrt zu Dir zurück!**

Vielleicht erwidert der von Dir geliebte Mensch Deine Liebe nicht, jedoch wird Dir ein anderer Mensch um vieles mehr Liebe schenken als Du gegeben hast. Mit menschlichen Worten ausgedrückt:

Liebe zu geben ist immer eine gute Investition.

Der Mensch verwechselt Liebe mit Schwäche und Aggression mit Stärke. Es ist aber genau umgekehrt!

**Liebe gibt Dir Stärke,
Aggression macht Dich schwach.**

Das Energiefeld eines liebenden Menschen ist vollkommen im Gleichgewicht, die Energiespirale dreht sich in Richtung Kosmos. Durch Aggression Dir oder anderen gegenüber zersetzt Du Dein Energiefeld, Deine Energiespirale dreht sich in Richtung Erde. Fortgesetzte Aggression führt dazu, dass Du immer schwächer wirst.

Ein liebender Mensch hingegen wirkt sich auch positiv auf die Energiefelder seiner Mitmenschen aus. Die Energie der Liebe wird von den anderen aufgenommen und führt zur Stabilisierung oder Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichtes.

Menschen, die konstant einem aggressiven Verhalten ausgesetzt sind und ihr Energiefeld nicht schützen, werden immer schwächer. Aggression zerstört nicht nur das Energiefeld des Angreifers, sondern auch das des Opfers. Daher schütze Dich, in dem Du Dich entweder mit einem Weißen Lichtwall umgibst oder aber Deine Aura mit einer Goldenen Schicht versiegelst. Du kannst auch beide Methoden gleichzeitig anwenden. Es ist wichtig, dass Du Dich in dieser Hinsicht um Dich sorgst.“

... über Akzeptanz und Toleranz

„Andere Menschen zu lieben heißt, sie in ihrem So-Sein, in ihrer „Andersartigkeit“, **zumindest** zu tolerieren. Akzeptanz und Toleranz sind die Grundvoraussetzungen für das Entstehen von Liebe. Die Geschichte der Menschheit zeigt, dass die Liebe fehlt. Jede Verfolgung, jeder Krieg, der nach außen manifestierte Wille, andere zu beherrschen, ist ein Zeichen nicht vorhandener Liebe. In Kosmischer Hinsicht höher entwickelte Zivilisationen führen keine Kriege – sie leben in Frieden. Das, was Ihr Euch immer wünscht.

Den Zustand des Friedens könnt Ihr erlangen, wenn jeder einzelne Mensch sich selbst liebt und damit automatisch auch alle anderen Menschen und Lebewesen, also Lieben-des Einzelbewusstsein ist, und wenn Ihr Euer Kollektives Bewusstsein auf die Ebene des Liebenden Kollektiven Bewusstseins anhebt.

Ihr wünscht Euch Frieden, Ihr betet um Frieden – das ist aber auch schon alles, was Ihr tut und das ist zu wenig! Ihr selbst habt die Macht, den Frieden erstehen zu lassen! Wendet Euch nicht an andere, um Frieden zu erlangen, sondern jeder beginne bei sich selbst. Lebe in Frieden mit Dir selbst, dann mit Deiner Familie, dann mit Deinen Nachbarn – so wirst Du selbst zum Träger des Friedens, setze ein Zeichen, das andere weitertragen – und es setzt

sich fort um Euren Planeten! Arbeitet daran! Hebt das Kollektive Bewusstsein! Erzieht Eure Kinder mit Liebe und zeigt ihnen den Weg des Friedens und der Liebe und macht so Eure Kinder zu Garanten des Friedens!“

... über die Selbstliebe

„Achte und liebe Dich vor allem selbst. Liebst und achtest Du Dich selbst, so liebst und achtest Du alle anderen und alles andere. Die allermeisten von Euch lieben sich selbst nicht oder zu wenig. Eure Gedanken über Euch selbst sind in erster Linie negativ. Die meisten von Euch haben auf der Erde über viele Leben hinweg nur erfahren, dass sie schlecht, nicht gut genug oder Ähnliches sind. Alle diese Gedanken und Gefühle verhindern die Liebe zu sich selbst und erzeugen krankmachende Schuldgefühle.

Andere wirklich lieben, kann nur ein Mensch, der sich selbst liebt. Ein Mensch, der sich selbst nicht liebt, braucht die Liebe von anderen Menschen; er liebt sich über andere, mit Hilfe von anderen. Das ist nicht Liebe, das ist ein Benutzen der anderen für eigene Zwecke. Wer sich selbst liebt, braucht keine anderen zum Lieben, er hat selbst genug Liebe. Er hat so viel Liebe, dass er sie verschenken kann, ohne Erwartung einer Gegenleistung. Ein Mensch, der auf diese Weise liebt, ist wahrlich frei. Er gehört sich selbst, ist von der Zustimmung von außen unabhängig. Das ist die Reine, Wahre Liebe, eine Liebe, die keine Erwartungen hegt. Diese Wahre Liebe führt zu innerer und äußerer Harmonie; der Mensch ist mit sich und seiner Umwelt im Reinen. Er schwingt harmonisch im Fluss des Lebens; voll Ruhe und Frieden, beständig und konstant. Er erfährt Liebe und Freiheit so wie Ich Liebe und Freiheit

gemeint und den Menschen gegeben habe. Dieser Mensch lebt im Göttlichen Bewusstsein; er hat sein Ziel erreicht.

Suchet die Nähe solcher Menschen! Die Höhe der Schwingung ihres Bewusstseins verändert jedes andere Bewusstsein. Sei offen, dann wird ein solcher Mensch auf Dich zukommen. Es gibt viele auf der Erde, die bereits so weit fortgeschritten sind und es werden immer mehr. Meine Boten, Meine Lichtbringer sind überall. Sie reagieren auf die Schwingung, die Du ausstrahlst und werden auf Dich zukommen. Sei bereit, lass es geschehen. Deine Seele wird Dich leiten.

Liebe Dich selbst – sei selbst Deine Größte Liebe.

Nur so bist Du frei und gehörst Dir selbst, weil Du keine Zustimmung von außen brauchst. **Wenn es Dir wichtig ist, was andere über Dich denken, dann lebst Du Dein Leben nicht nach Deinen Wünschen, sondern nach der Vorstellung der anderen. Du bist nicht frei. Du gehörst nicht Dir selbst.** Es mangelt Dir an Selbstwertgefühl, denn Du brauchst andere, die Dich loben, achten und schätzen, denn das ersetzt Dir die fehlende Liebe zu Dir selbst. Auf diese Weise machst Du Dich abhängig von anderen, vom Außen. Trachte nach der Unabhängigkeit vom Außen und anderen Menschen.“

... über Liebe und Fürsorge

„Der Mangel an Liebe und Fürsorge, die Ignoranz, die Eure persönlichen Beziehungen dominiert, macht Euch krank.

Unter Liebe verstehe Ich die Liebe,
die Du für Dich selbst empfindest,
die Du für andere empfindest,
die Du Dir selbst gibst,
die Du anderen gibst,
die Du von anderen erhältst.

**Liebe von anderen erhältst Du nur dann,
wenn Du auch anderen Liebe gibst.**

Unter Fürsorge verstehe Ich die Fürsorge,
die Du für Dich selbst empfindest,
die Du für andere empfindest,
die Du Dir selbst gibst,
die Du anderen gibst,
die Du von anderen erhältst.

**Fürsorge von anderen erhältst Du nur dann,
wenn Du auch anderen Fürsorge gibst.“**

... über Deine Probleme

„Sei fröhlich, habe Freude am Leben!
Du hast Dein Leben Dir zur Freude erhalten!

Verzweifle nicht an Deinen Problemen, denn Du hast sie Dir als Schöpfer Deines Lebens, Deiner Realität erschaffen, um daran zu wachsen.

**Daher kannst Du niemals ein Problem haben,
das Du nicht lösen kannst!**

Jedes Problem dient nur Deinem Wachstum. Das heißt, das Problem entsteht auf der Basis Deines momentanen Entwicklungsstandes. Du kannst also davon ausgehen, dass Du alles hast und weißt, um das Problem zu lösen, nämlich Deine Seele. Wenn Du die Lösung eines Problems immer wieder verschiebst, wird es größer und größer und immer drängender. Außerdem beginnt mit der Zeit der Körper darunter zu leiden und Schaden zu nehmen. Du siehst also, dass Du an einem ungelösten Problem auch sterben kannst.

An Deiner Krankheit kannst Du genau feststellen, wo Dein Problem liegt. Dein Körper macht es Dir über Deine Seele bewusst. Deine Seele macht Dich auf etwas, was Du als Problem bezeichnest, aufmerksam. Wenn Du das Problem immer wieder ignorierst, nicht auf Deine Seele hörst, zeigt sich das Problem in körperlichen Symptomen. Deine

Seele muss jetzt zu anderen Mitteln greifen, weil Du nicht hören willst. Die Folge ist, dass irgendetwas in Deinem Körper nicht mehr so funktioniert wie es soll. Auf diese Weise kommt Dein ganzer Körper aus dem Gleichgewicht, seine Harmonie ist gestört.

Im Anfangsstadium ist das Gleichgewicht wieder leicht herstellbar, später wird es immer schwieriger. Die Symptome mehren sich, Krankheitsbilder vermischen sich. Die Ursache und das ursprüngliche Problem sind nur mehr schwer zu finden. Der nächste Schritt ist, dass sich der Körper pathologisch verändert und Schäden auftreten, die irreparabel sind. Aber auch dann ist noch Zeit zur Einsicht und Umkehr. Die Hinweise des Lebens, Deiner Seele, aber werden immer härter.

Solltest Du vor Deinem Tod die zugrunde liegenden Probleme nicht gelöst haben, kann es sein, dass Du diese Krankheit in das Nächste Leben mitnimmst. Und zwar einfach deshalb, damit Du Dich an etwas erinnerst, was Du nicht vergessen sollst. Dein Problem wird Dich so lange durch Deine verschiedenen Leben begleiten, bis Du es gelöst hast. Darum achte immer auf die kleinen Probleme Deines Körpers. Gehe in Dich, vertraue Dich Deiner Seele an und finde die Lösung. Anhand der betroffenen Körperteile kann genau festgestellt werden, wo das Problem liegt. Viele Menschen haben sich ausführlich, auch aus eigener Erfahrung, damit beschäftigt und auch die Erfahrungen anderer Kranker gesammelt.

Jede Krankheit hat als Ursache ein Problem,
das Du nicht löst.

Der Körper wird nicht von alleine krank, sondern Du machst ihn mit Deiner Ignoranz krank. Du machst ihn krank, weil Du Dich selbst nicht oder zu wenig liebst.

Negative Gefühle, Gedanken, Schuldgefühle, Ängste – all das sind Gedanken, die Dein Körper in Energie umsetzt, die im Innen (wie im Außen) wirken. Diese negativen Schwingungen verändern Deinen Körper und Deine Umwelt, alles gerät außer Harmonie, die „negativen“ Schwingungen verstärken sich. Die gesamte dadurch beeinflusste Energie wendet sich gegen Dich. Du arbeitest gegen Dich selbst.

Dein Körper kann nicht anders, denn er folgt nur Deinem Befehl, den Du durch Deine negativen Gedanken erteilt hast, nämlich – in letzter Konsequenz – den Befehl zur Selbstvernichtung.“

... über die Ursachen von Krankheiten

„Ich habe jedem von Euch einen gesunden Körper gegeben – ein Wunderwerk, das Euer Werkzeug ist, um auf der Erde zu leben. Eure Aufgabe wäre es, dieses Wunderwerk zu pflegen und gesund zu erhalten – oder auch nicht: Alles unterliegt Eurem Freien Willen!

Die hauptsächlichen Gründe dafür, dass der Körper krank wird, sind die folgenden:

1. Mangelnde Eigenliebe: Liebe Deinen Körper so wie er ist – jeder Körper ist schön und einzigartig im Aussehen! Wenn Du Deinen Körper nicht liebst, ihn hässlich findest oder ihn ablehnst, beginnt er sich selbst zu zerstören, weil Deine Gedanken sich in der Realität manifestieren. Wenn Du Deinen Körper abstoßend findest, dann gibst Du Deinem Körper mittels Deiner Gedanken den Befehl, sich abzustößeln, und in der Folge wendet Dein Körper sich gegen sich selbst. So wie Du es ja auch tust.

2. Leben in Disharmonie: Bist Du mit Deinen Lebensumständen nicht einverstanden und unternimmst nichts, um diese zu ändern, dann verstehst oder hörst Du Deine Seele nicht. Deine Lebensumstände spiegeln Dir Deine eigenen Defizite, damit Du sie erkennst und ausgleichst. Tust Du das nicht, dann wird Dein Körper krank.